metropolregion hamburg

Tage der Industriekultur am Wasser

Programm 28. und 29. September 2019

METROPOLREGION HAMBURG

Tipp: eine **Detailkarte zum Ausklappen** mit allen Orten und Denkmalen finden Sie im hinteren Umschlag.

2019 sind 123 Objekte dabei:

- **Hafenanlagen**
- **Schiffe**
- **Schleusen**
- **Leuchttürme**
- **Brücken**
- **Fabriken**
- **Werften**
- **Wassermühlen**
- **Kraftwerke**
- **Wassertechnik**
- **Schöpfwerke**
- **Bewässerungsanlagen**
- **Museen**

Scannen Sie einfach den QR-Code beim jeweiligen Programm und Sie erhalten im Internet mehr Informationen zu dem jeweiligen Denkmal. Oder besuchen Sie direkt unsere Webseite unter **www.tagederindustriekultur.de**.

Stand: Juni 2019
Alle Programmpunkte wurden nach bestem Wissen zusammengestellt.
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vor dem Besuch beim jeweiligen Veranstalter vor Ort.

Herausgeber:
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
info@metropolregion.hamburg.de
www.tagederindustriekultur.de

Willkommen zu den fünften Tagen der Industriekultur am Wasser

Die Metropolregion Hamburg ist geprägt von der Industrielandschaft an der Elbe, ihren Zuflüssen und Wasserstraßen. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke – viele unbekannte und verborgene Schätze aber auch Klassiker der Industriegeschichte öffnen an den „Tagen der Industriekultur am Wasser" ihre Tore, zeigen ihre Technik und erzählen ihre Geschichte, in der immer wieder das Wasser eine Hauptrolle spielt.

123 historische Industrieanlagen und -museen zwischen Cuxhaven und Schwerin, zwischen Ostholstein und dem Allertal und natürlich auch in Hamburg bieten dem Publikum besondere Programme: **Führungen und Vorführungen, Besichtigungen und Mitmachaktionen erklären die historische Technik und Arbeitswelt.** Das Angebot ist vielfältig und umfasst Aktivitäten für Technikbegeisterte, für Kulturliebhaber und Familien.

Neu dabei sind in diesem Jahr u. a. zwei Getreidespeicher in Wismar und Hamburg, das Wasserkraftwerk Zülow in Sternberg, die Kettenfähre Fischerhütte am Nord-Ostsee-Kanal und die Ostebrücken in Hechthausen. In Hamburg werden erstmals der Hafen in Altona, die Sammlung von historischen Hafenbahnfahrzeugen und der Alsterdampfer »St. Georg« vorgestellt. In Lübeck präsentiert die Geschichtswerkstatt Herrenwyk die Relikte des benachbarten Hüttenwerkes, Künstler informieren über das Alte Wasserwerk Neumühle in Schwerin. Neu mit dabei ist auch das Maritime Traditionszentrum in Wismar.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie lebendige Geschichte vor Ort!

Amt Neuhaus, OT Preten

Eisenbahnbrücke (54)

Das größte Bauwerk der Kleinbahn Brahlstorf-Neuhaus war die Brücke über die Sude in Preten: Mit drei großen Stahlfachwerkträgern quert sie den Fluss.

Dorfstraße/Zur Schäferei, Ortsteil Preten, 19273 Amt Neuhaus

Geführte Wanderung zur Eisenbahnbrücke

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 und 16:00 Uhr sowie nach Bedarf
Treffpunkt: Café »Schwarzes Schaf« (alter Bahnhof), Zur Schäferei

Geführte Radtouren

Nach Voranmeldung unter info@preten.de

„Brücke, Bahnhof, Biber".

Informationen zur Eisenbahnbrücke über die Sude in Preten im Café »Schwarzes Schaf«.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 bis 19:00 Uhr

Boizenburg / Elbe

Binnenfrachtschiff »Minna« (20)

Die vielen kleinen Frachtschiffe waren auf der Oberelbe einst alltäglich. Sie sind heute fast verschwunden, doch ein Exemplar blieb in Boizenburg erhalten.

Hafenplatz, 19258 Boizenburg

Das Schiff kann besichtigt werden

Sonntag, 29.09. | 10:30 bis 17:00 Uhr

Filme rund um das historische Schiff

Sonntag, 29.09. | 11:00 und 15:00 Uhr

Bovenau, OT Kluvensiek

Schleuse Eiderkanal (43)

Der schleswig-holsteinische Eiderkanal war der erste von Seeschiffen befahrene Kanal der Welt. Als Vorläufer des Nord-Ostsee-Kanals war er bis 1895 in Betrieb.

Sehestedter Straße, Ortsteil Kluvensiek, 24796 Bovenau

Der Kanalgeschichte auf der Spur

Die historische Anlage liegt idyllisch in der mittelholsteinischen Landschaft und ist denkmalsgerecht restauriert worden. Auf Infotafeln und durch Berichte einer Kanalexpertin wird die Geschichte des Eiderkanals als Vorgänger des Nord-Ostsee-Kanals wieder lebendig.
Samstag, 28.09. | 15:00 und 17:00 Uhr
Treffpunkt: Zwischen Bovenau und Sehestedt auf der rechten Seite der Landesstraße L293.
Dauer: ca. 15 Minuten, Preis: 2,00 € p.P., Anmeldung nicht erforderlich
Info unter: Tourist-Info Rendsburg, Tel. 04331/21120, info@tinok.de

Brunsbüttel

Schleusen (47)

In Brunsbüttel mündet der Nord-Ostsee-Kanal in die Elbe. Zum Ausgleich der Pegel zwischen Ostsee und Elbe erhielt der Kanal an seinen Enden je zwei Doppel-Schleusen.

Kreystraße/Schillerstraße (Neue Schleusen)

Cuxhavener Straße (Alte Schleusen), 25541 Brunsbüttel

Führung zu den Brunsbütteler Schleusen mit Besuch im Schleusen-Info-Zentrum

In der Führung erfahren Sie alles über den Nord-Ostsee-Kanal:
Wie Schleusen funktionieren, wie viele Schiffe ihn jährlich passieren und wie sich der Verkehr der Schiffe auf dem engen Kanal regelt. Außerdem wird der Bau der 5. Schleusenkammer vorgestellt.

Sonntag, 29.09. | 14:00 bis 15:20 Uhr
Karten und Treffpunkt: Tourist-Info, Gustav-Meyer-Platz, 04852/391186
Kosten: 4,50 €, erm. 3,00 € (Schüler), Familien (max. 2 Erw. + Kind(er)) 12,00 €

Büdelsdorf

Eisengießerei Carlshütte (61)

Eisengießerei und Park in Büdelsdorf gehen auf die 1827 gegründete Carlshütte zurück. Nun gibt es hier eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst: die Nord-Art.

Vorwerksallee/Hollerstraße/Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf

Vortrag: Von der Eisengießerei zum Kulturzentrum

In dem Nord-Art-Laboratorium in der Carlshütte.

Samstag, 28.09. | 15:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: 14,00 € Eintritt zur Nord-Art, Vortrag kostenfrei

Führung: Die Nord-Art 2019 – Wege durch die internationale Kunst

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr, 13:00 bis 14:30 Uhr
Sonntag, 29.09. | 13:00 bis 14:30 Uhr
Kosten: 14,00 € Eintritt zur Nord-Art zzgl. 8,00 €

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen unter 04331/354695
oder info@kunstwerk-carlshuette.de

Buxtehude

Wassermühle Ovelgönne (81)

Die Wassermühle Ovelgönne in Buxtehude ist ein eindrucksvolles Beispiel für beengte Wohnverhältnisse während der Frühindustrialisierung.

Hemberg 7, 21614 Buxtehude-Ovelgönne

Führungen durch die Wassermühle

Sonntag, 29.09. | 14:00 bis 17:00 Uhr

Cuxhaven

Alter Hafen (02)

Die exponierte Lage an der Elbmündung verbindet Cuxhaven traditionell mit der Seefahrt. Schon 1569 wurde ein erster Hafen gebaut.

Am Schleusenpriel/Am Alten Hafen, Kapitän-Alexander-Straße, 27472 Cuxhaven

Fischereihäfen (05)

Markante Anlagen der Fischwirtschaft: Seit Ende des 19. Jahrhunderts sorgten Passagierschifffahrt und Fischerei für einen langen Aufschwung in Cuxhaven.

Kapitän-Alexander-Straße, Präsident-Herwig-Straße, Neufelder Straße, Baudirektor-Hahn-Straße, 27472 Cuxhaven

Hafenführung auf dem Rad

Per Fahrradtour werden der Alte Fischereihafen „AFH“ sowie die anderen Häfen besucht, u.a. der ehemalige Auswanderer-Bahnhof mit Amerikahafen und Steubenhöft. Dabei besteht die Möglichkeit die alten Hapag-Hallen, Fischhallen, die Netzhalle mit Netzboden sowie weitere, unter Denkmalschutz stehenden Objekte, zu besichtigen.

Schwerpunkt der vermittelten Informationen wird die Geschichte des Hafens und der Fischerei in Cuxhaven sowie die zukünftige kulturelle & wirtschaftliche Entwicklung des AFHs sein.

Zwischendurch besteht die Möglichkeit eine kleine Erfrischung in der historischen Kantine der Reederei "Nordsee" zu sich zu nehmen.
Als Abschluss steht ein zünftiges Krabben Pulen auf dem Programm.
Fahrräder können bei Bedarf gemietet werden.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 Uhr

Treffpunkt: Alter Fischereihafen, vor der alten "Nordsee"-Kantine

Krabben Pulen und Mieträder nur nach Anmeldung, 5 Tage im Voraus zu ortsüblichen Preisen unter 0174/6976144 oder galerie-ae@gmx.de.
Teilweise Sperrgebiet, daher bitte Personalausweis bereithalten.

Semaphor (16)

Das Semaphor an der Alten Liebe in Cuxhaven ist ein Überbleibsel aus der Zeit vor dem Funkverkehr: Damit werden Wetterdaten optisch übermittelt.

Bei der Alten Liebe 11, 27472 Cuxhaven

Tafeln informieren über den Windsemaphor

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | ganztägig

Feuerschiff »Elbe 1« (29)

Das Feuerschiff »Elbe 1« war schwimmender Leuchtturm sowie Basis für Seenotrettungen, das Erheben von Wetterdaten und das Beobachten des Verkehrs.

Bei der Alten Liebe, 27472 Cuxhaven

Open Ship mit Führungen

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 16:00 Uhr

Leuchtturm »Dicke Berta« (48)

Mit dem gewachsenen Schiffsverkehr nach Hamburg wurden um 1900 Dutzende von Leuchttürmen an der Unterelbe gebaut, wie das Unterfeuer »Dicke Berta« in Altenbruch.

Altenbrucher Hafen, Am Deich, 27478 Cuxhaven-Altenbruch

Führungen mit Ausblick

Der Leuchtturm kann besichtigt werden, Führungen bei Bedarf. Bei guter Wetterlage: Geschicklichkeits-Wurfspiel für Kinder und Erwachsene mit kleinen Preisen.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr

Museum »Windstärke 10« (117)

Das Wrack- und Fischereimuseum »Windstärke 10« in Cuxhaven erzählt von dramatischen Unglücken auf See und der harten Arbeit der Hochseefischer.

Ohlroggestraße 1, 27472 Cuxhaven

Führung durch das Museum

Die Führungen sind im Eintritt inbegriffen.

Samstag, 28.09. | 14:00 Uhr, **Sonntag, 29.09.** | 12:00 Uhr

Seestern & Co: Bastelaktion für Kinder zu maritimen Themen

Die Teilnahme an der Bastelaktion sind im Eintritt inbegriffen.

Sonntag, 29.09. | 12.00 bis 15.00 Uhr
Eintritt: 9,50 €, Kinder 4,00 €, Familien 19,00 €

Buddelschiffbau

Sie wollten schon immer wissen, wie das Schiff in die Flasche gekommen ist? Heute haben Sie Gelegenheit, einem erfahrenden Buddelschiffbauer über die Schulter zu schauen und sein kunstvolles Handwerk zu bewundern! Die Teilnahme ist im Eintritt inbegriffen.

Samstag, 28.09. | 10.00 bis 17.00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos

Feuerschiff »Elbe 1«, Foto: Sven Bardua

Drochtersen

Hafen Gauensiek (8)

In dem zu Drochtersen gehörenden Ortsteil Gauensiek ist ein historisches Hafenensemble mit Werft und voll funktionsfähiger Spülschleuse erhalten geblieben.

Gauensieker Hafenstraße/Schäferstieg
21706 Drochtersen-Gauensiek

Präsentation des Spülvorgangs an der Schleuse

Das im Spülgraben gestaute Wasser wird bei einsetzender Ebbe abgelassen, um den Schlick aus dem Hafen in Richtung Elbe zu spülen.

Samstag, 28.09. | Spülzeit: 9:15 Uhr
Sonntag, 29.09. | Spülzeit: 10:00 Uhr
Der Hafenmeister wird an beiden Tagen von 8:30 – 12:30 Uhr am Hafen vor Ort sein und für Infos zur Spülschleuse und zum Hafen zur Verfügung stehen.

Küstenmotorschiff »Jan-Dirk« (35)

Das 1949 in Cuxhaven erbaute Küstenmotorschiff »Jan-Dirk« ist ein wichtiges Zeugnis der regionalen Frachtschifffahrt der Nachkriegszeit.

Am Ruthenstrom, Krautsand, 21706 Drochtersen

Open Ship

Führungen nach Bedarf. Bei günstigen Wasserverhältnissen wird die Maschine laufen.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Eickeloh

Gierseilfähre (32)

Die Gierseilfähre Eickeloh bietet raffinierte Technik: Sie nutzt allein die Kraft der Wasserströmung, um über den Fluss Aller zu pendeln.

Zur Fähre, 29693 Eickeloh/Fährweg, 29690 Grethem

Der Realverband Eickeloh nimmt die Gierseilfähre in Betrieb

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 18:00 Uhr
Kosten für die Überfahrt: 2,00 €, Kinder frei

Gierseilfähre, Foto: Sven Bardua

Elmshorn

Motorschiff »Klostersande« (36)

Die »Klostersande«, das ehemalige Flaggschiff der Köllnflockenwerke, verkehrte bis ins Jahr 2000 vor allem zwischen Elmshorn und Hamburg.

Nordufer, 25335 Elmshorn

Open Ship

Führung durch die Vereinsmitglieder, Motto „Das Schiff wurde umgekrempelt, Altes bewahrt, Neues gewagt."

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr, Kaffee, Kuchen und Getränke

Motorschiff »Klostersande«, Foto: Sven Bardua

Industriemuseum (108)

In einem alten Lagerhaus präsentiert das Museum die Industrialisierung in Elmshorn als Geschichte von Arbeit und Alltag aus der Perspektive der Menschen.

Catharinenstraße 1, 25335 Elmshorn

Stadtführung: Mit dem Wäger durch den Elmshorner Hafen

Auf diesem Rundgang durch den Elmshorner Hafen erleben Sie mit dem Wäger eine Zeitreise und erfahren viel Interessantes über das Leben im Hafen und in der Stadt.

Samstag, 28.09. | 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt für Führungen: Industriemuseum Elmshorn, Kosten: 5,00 €

Familienführung: Da bläst er! Mit der »Flora« auf Wal- und Robbenfang

Von 1817 bis 1872 fuhren Elmshorner Walfangschiffe in die Arktis, um Wale und Robben zu fangen. An das Schiff »Flora« erinnert noch heute das Elmshorner Stadtwappen. Im Museum werden die ausgestellten Exponate zur „Grönlandfahrt" gezeigt. Im Anschluss wird ein Kurzfilm über den Elmshorner Walfang in der Dauerausstellung des Konrad-Struve-Hauses gezeigt (ca. 20 Minuten).

Sonntag, 29.09. | 15:00 Uhr

Treffpunkt: Konrad-Struve-Haus der Ortsgeschichte, Bismarckstraße 1
Kosten: 6,00 € für Erwachsene, 2,00 € für Kinder

Estorf-Gräpel

Prahmfähre Gräpel (38)

Der um 1918 erbaute Prahm der Fähre in Gräpel wird mit Hilfe einer im Fluss verankerten Kette per Hand über das Wasser gezogen.

Zum Hafen, 21727 Estorf-Gräpel

Betrieb mit der handbetriebenen Fähre

Mit Erläuterungen zur Technik und Hafengeschichte durch die Fährmänner. Wer möchte, kann unter Anleitung selbst Hand anlegen.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 1,00 € (inkl. Fahrrad)

Führung zur Geschichte der Prahmfähre und des Hafens in Gräpel

Sonntag, 29.09. | 15:00 Uhr
Treffpunkt: An der Fähre, bei Regen in der Gaststätte »Zum Osteblick«
Kosten: 3,00 €, Kinder kostenfrei

Regionale Küche, geräucherter Fisch und selbstgebackene Kuchen

In der angrenzenden Gaststätte »Zum Osteblick«

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 19:00 Uhr

Prahmfähre Gräpel, Foto: Sven Bardua

Eutin

Wasserturm (90)

Die Trinkwasserversorgung war in dem wasserreichen Gebiet um Eutin herum lange Zeit kein Problem. Der Bau des örtlichen Wasserturms geht auf ein Großfeuer zurück.

Bismarckstraße 29, 23701 Eutin

Der Wasserturm wird für Besucher geöffnet

Aufstieg durch den Wassertank, Ausstellung und Ausblick über Eutin und die Holsteinische Schweiz.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 16:00 Uhr

Hafen Freiburg/Elbe, Foto: Sven Bardua

Freiburg/Elbe

Hafen (07)

Getreide, Heu und vor allem Ziegelsteine waren einst die „Verkaufsschlager" für das Land Kehdingen – vieles davon wurde über den Hafen Freiburg/Elbe verschifft.

Am Hafen/Am Deich/Am Bassin, 21729 Freiburg/Elbe

Bootswerft Hatecke (71)

1861 wurde die Werft gegründet: Seitdem ist der in fünfter Generation von Rainer Hatecke geführte Familienbetrieb auf den Bau von Holzbooten spezialisiert.

Am Bassin 1, 21729 Freiburg/Elbe

Rundgang durch den Freiburger Hafen mit Ausfahrt auf historischem Pfahlewer

Besichtigung des Historischen Kornspeichers und Erläuterung seiner Funktion in den vergangenen drei Jahrhunderten. Anschließender Hafenrundgang mit Erläuterung des Bedeutungswandels, Probleme eines Tidehafens, Verschlickung, Spülschleuse und Bassin. Abschließender Besuch der Bootswerft Hatecke mit Einführung in die Geschichte und das aktuelle Werftprofil sowie Ausfahrt mit historischem Pfahlewer »Oderick« oder Börteboot.

Samstag, 28.09. | 12:00 Uhr (ca. 180 bis 240 Min.)
Treffpunkt: beim Historischen Kornspeicher, Elbstraße 2
Anmeldung unter 04779/8994477 oder info@kornspeicher-freiburg.de

Kurze Elbeausfahrt mit dem Blankeneser Pfahlewer

Samstag, 28.09. | 13:30 Uhr, Treffpunkt: am Hafen

Geesthacht

Eisbrecherflotte (23)

Kleine Kraftprotze mit raffinierter Technik:
In Geesthacht an der Elbe sind zehn Eisbrecher der Baujahre 1949 bis 2011 stationiert.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Lauenburg,
Bauhof Geesthacht, Wärderstraße 5, 21502 Geesthacht

Besichtigung eines älteren Eisbrechers der Eisbrecherflotte

Samstag, 28.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisbrecherflotte Geesthacht, Foto: Wasser- und Schiffahrtsamt Lauenburg

Sprengstofffabriken (67)

Große Teile der Stadt Geesthacht haben einst zu zwei riesigen Explosivstofffabriken gehört. Trotz zahlreicher Zerstörungen blieben viele Relikte erhalten.

Lichterfelder Straße und Umgebung, Ortsteil Düneberg,
21502 Geesthacht

Historischer Spaziergang „Deutsches Pulver für die Welt“

An Hand der erhaltenen Gebäude, Photos und Plänen wird die Entwicklung der Pulverfabrik aufgezeigt. Der ca. 2-stündige Rundgang führt über das Gründungsgebiet und die Entwicklung bis 1918.

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 13:00 Uhr
Treffpunkt: Einfahrt Lichterfelder Straße, Geesthacht. Bitte festes Schuhwerk und wettergemäße Kleidung! Anmeldung erforderlich unter Tel. 04152/8877840. Es wird nur zurückgerufen, wenn der Spaziergang überbelegt ist!

Kernkraftwerk Krümmel (83)

Der Rückbau des Kernkraftwerkes Krümmel soll etwa 15 bis 20 Jahre dauern. Die 1984 in Betrieb genommene Anlage war lange Zeit der stärkste Siedewasserreaktor der Welt.

Elbuferstraße 80, 21502 Geesthacht

Informationen und Vorträge: „Stilllegung und Rückbau eines Kernkraftwerkes“

Treffpunkt: Schulungs- und Kommunikationszentrum des Kernkraftwerks Krümmel
Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 17:00 Uhr, Vorträge jeweils zur vollen Stunde

Pumpspeicherkraftwerk (84)

Am steilen Elbhang in Geesthacht arbeitet das einzige Pumpspeicherkraftwerk Norddeutschlands. Seit 1958 speichert es Energie in Form von großen Mengen von Wasser.

Elbuferstraße 49, 21502 Geesthacht

Führung durch das Pumpspeicherkraftwerk

Sonntag, 29.09. | 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Pumpspeicherkraftwerk.
Festes Schuhwerk erforderlich.

Geesthacht-Museum (104)

Geesthacht ist heute der größte Energiestandort in Norddeutschland. Im Museum kann die besondere Industriegeschichte der Stadt nachvollzogen werden.

Krügersches Haus, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht

Industriegeschichte von Geesthacht – von den Anfängen bis heute

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 17:30 Uhr
Führung: **Sonntag, 29.09.** | 16:00 Uhr, Eintritt frei

Glückstadt

Ewer »Johanna« (26)

Die Straßen in den Marschen der Niederelbe waren noch lange Zeit schlecht. Große Frachtmengen ließen sich aber mit Elbewern, wie der »Johanna«, transportieren.

Fischewer »Catarina« (31)

Die »Catarina« ist ein für die Elbfischerei gebauter Ewer. Der gefangene Lebendfisch wurde in einem wasserdurchspülten Kasten in der Mitte des Segelschiffs gehalten.

Am Hafen, 25348 Glückstadt

Rhinplate-Rund. Gaffelsegler-Treffen mit Regatta in Glückstadt

Samstag, 28.09. | 11:00 Uhr Start zur Rhin-Rund-Regatta, ca. 18:00 Uhr Preisverteilung

Sonntag, 29.09. | Verbleib der Schiffe in Glückstadt, sukzessive Abreise

Fischewer »Catarina«, Foto: Herbert Böhm

Ewer »Gloria«, Foto: Cornelia Grobe

Ewer »Frieda« (24)

Ewer sind einst die Arbeitspferde der Küstenschiff-fahrt gewesen. Ein gut erhaltenes Beispiel dafür ist die »Frieda«, ein Giekewer mit einem Mast.

Am Hafen, 25348 Glückstadt

3. Maritimer Ewer-Markt im Binnenhafen Glückstadt

Im Rahmen der Tage der Industriekultur findet der 3. Maritime Flohmarkt mit den historischen Schiffen im Binnenhafen Glückstadt statt. Die in den Hafen liegenden Schiffe können besichtigt und mit den Beibooten durch den Hafen gewriggt werden.

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 17:00Uhr

Ewer »Gloria« (25)

Die »Gloria« ist mit ihrer kurzen Form typisch für die Ewer auf der Lühe im Alten Land: Damit konnten sie im schmalen Oberlauf des Flusses noch gedreht werden.

Am Hafen, 25348 Glückstadt

Begleitfahrt unter Segeln

Ganz nah dran bei der Regatta „Freunde des Gaffelriggs“.
Auf einem Teil der Strecke tolle Bilder von alten Schiffen und Booten oder deren Nachbauten möglich.

Samstag, 28.09. | 10:45 Uhr, Kosten: 42,00 €

Schifffahrt Glückstadt – Elmshorn

Eine Motortour mit dem Ewer »Gloria« über die Glückstädter Nebenelbe, die Elbe und die Pagensander Nebenelbe in die Krückau.

Sonntag, 29.09. | 15:00 bis 17:30 Uhr, Kosten: 25,00 €

Detlefsen-Museum (99)

Die Glückstädter Fischerei und der von hier aus betriebene Walfang sind Themen des örtlichen Detlefsen-Museums. Es steht am Fleth, einem stadtbildprägenden Kanal.

Am Fleth 43, 25348 Glückstadt

Führung „Walfang und Heringsfischerei in Glückstadt“

Samstag, 28.09. | 14 Uhr, Kosten: Eintritt Museum 4,00 €, Führung frei

Gnarrenburg

Glasmuseum Marienhütte (105)

Das Museum zeigt zahlreiche Exponate der örtlichen Glasindustrie. So produzierte die Marienhütte in Gnarrenburg seit 1881 Tropfenzähler für den Weltmarkt.

Bahnhofstraße 15, 27442 Gnarrenburg

Historische Glasindustrie mit vier Glashütten erlebbar gemacht

Sonntag, 29.09. | 14:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung, 04763/627111
Führung durch die Dauerausstellung nach Bedarf

Glasmuseum Marienhütte, Foto: Sven Bardua

Historischer Moorhof Augustendorf (107)

Aus dem Teufelsmoor nordöstlich von Bremen ist lange Zeit ein wichtiger Brennstoff gekommen: Mit Torf wurden Wohnhäuser beheizt und sogar Fabriken betrieben.

Augustendorf 11, 27442 Gnarrenburg

Der Historische Moorhof kann besichtigt werden

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 bis 18:00 Uhr
Führungen jederzeit nach Vereinbarung.
Telefonische Anmeldung: 04763/7641 oder 04763/7494

Moorhof Augustendorf, Foto: Sven Bardua

Hafen Altona, Foto: Sven Bardua

Hamburg

50er Kaischuppen (01)

Mit dem Bau der Hamburger Kaischuppen 50 bis 53 entstand bis 1912 eine zukunftsweisende Infrastruktur für den Stückgutumschlag.

Kleiner Grasbrook, Australiastraße, Schuppen 50-52, 20457 Hamburg

Historische Hamburger Hafenbahn (14)

Die Eisenbahn ist das wichtigste Verkehrsmittel vom Seehafen in das Hamburger Hinterland. Am Schuppen 50/51 werden 26 hafentypische Eisenbahn-Fahrzeuge aufbewahrt.

Australiastraße, Bremer Kai, 20457 Hamburg

Hafenmuseum (106)

Mitten im Hamburger Hafen gibt es am Schuppen 50/51 ein Ensemble für den klassischen Stückgutumschlag mit Schiffen und Eisenbahn, Schuppen und Kranen.

Kopfbau des Schuppens 50A, Kleiner Grasbrook, Australiastraße, 20457 Hamburg

Besichtigung des 50er Kaischuppens

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr, ohne Führung

Historischer Stückgutumschlag mit der Hafenbahn

Einsatz des Hamburger Schienenhandkrans von 1869, rangieren mit historischen Hafenbahnwagen, geöffnete Ausstellungswagen und Draisinefahrten.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Vortrag zur der historischen Kransammlung des Hafenmuseums

Die einzigartige historische Kransammlung des Hafenmuseums Hamburg: Ein ehemaliger Kranführer berichtet aus seiner aktiven Zeit, zu der die schlanken Wippkrane von Kampnagel, Kocks und Krupp-Ardelt für den besonderen Ruf des Hamburger Hafens als schnellen Hafen standen.

Samstag, 28.09. | 15:00 Uhr

Bewirtung über die Kaffeeklappe

Eine Gastronomie, die schon zu Zeiten, als der Schuppen noch im Güterumschlag eingesetzt worden ist, aktiv war.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Hafen Altona (06)

Zwischen dem Museumshafen Oevelgönne und der Fischauktionshalle befand sich bis in die 1990er Jahre der Hafen von Altona. Viele Neubauten veränderten seinen Charakter erheblich.

Große Elbstraße, 22767 Hamburg

Stadtteilrundgang am Altonaer und Ottenser Elbufer

Von der Geschäfts- und Industriestraße zur Touristenattraktion – Was blieb von Fischen und Fabriken in der Großen Elbstraße?

Sonntag, 29.09. | 15:00 Uhr (Dauer: 3 Stunden)

Veranstalter: Stadtteilarchiv Ottensen – Geschichtswerkstatt für Altona e.V.

Treffpunkt: Altonaer Fischmarkt, am Minerva-Brunnen

Harburger Binnenhafen (13)

Zwei betriebsfähig restaurierte Krane erinnern im Museumshafen Harburg an das einstige Leben im Binnenhafen. Das frühere Industriegebiet wird städtebaulich revitalisiert.

Lotsekai, 21079 Hamburg-Harburg

Führungen zum Blauen Peiner Werftkran W40

Informationen in Wort und Bild über Geschichte, Renovierung, jetzige Nutzung und Zukunft des Krans.

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Führungen zum Gelben Mulch-Kran

Informationen in Wort und Bild über Geschichte, Renovierung, jetzige Nutzung und Zukunft des Krans

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Schaukranen – der Mulch-Kran in Bewegung

Termine werden vor Ort angezeigt.

Kinderprogramm am Blauen und Gelben Kran:

Kinderführungen auf den Kran in Begleitung der Eltern. Sie dürfen einmal „Kranführer“ sein.

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Parcours für den „Sackkarren-Führerschein“

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr

›› weiter auf der nächsten Seite

Harburger Binnenhafen, Foto: Ernst Kopf

An der Knotenbank Seemannsknoten lernen

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Rundfahrten mit der Barkasse »Jan« im Binnenhafen

Infos zum Museumshafen und den Schiffen.

Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 17:00 Uhr
Abfahrtstermine werden vor Ort angezeigt

20:00 Open-Air Kino am Kulturkran

Gezeigt wird der Film Raumpatrouille Orion – Rücksturz ins Kino. Ein deutscher Kinofilm einer 90-minütigen Zusammenfassung der Fernseh-Kultserie aus den 60er Jahren: Raumpatrouille – die phantastischen Abenteuer des Raumschiffes Orion.

Alsterdampfer »St. Georg« (18)

Von 1876 bis 1939 fuhr die »St. Georg« im Liniendienst auf der Alster. Dann verschlug es sie nach Berlin. 1994 kehrte sie als echter Alsterdampfer wieder nach Hamburg zurück.

Anleger Jungfernstieg, 20354 Hamburg

Fahrten zum Museum der Arbeit

Über Binnen- und Außenalster geht es zum Museum der Arbeit in Barmbek.

Sonntag, 29.09.
Abfahrten ab Jungfernstieg, Anleger 4: 10:45, 12:45, 14:45 und 16:45 Uhr
Abfahrten ab Museum der Arbeit: 11:45, 13:45, 15:45 und 17:45 Uhr
Fahrpreis: Erwachsene je einfache Fahrt 9,00 €, Hin- und Rückfahrt 18,00 €.
Kinder unter 16 Jahren fahren in Begleitung kostenlos mit.

Bereisungsdampfer »Schaarhörn« (19)

Der Dampfer »Schaarhörn« fällt mit seiner eleganten Silhouette auf. Denn der Hamburgische Senat wollte das Peilschiff auch für die Repräsentation nutzen.

Australiastraße, Bremer Kai (Hansahafen), 20457 Hamburg

Open Ship mit Führungen

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Alsterdampfer »St. Georg«, Foto: Sven Bardua

Foto: Dampfeisbrecher »Elbe« Personenschifffahrt

Dampfeisbrecher »Elbe« (21)

Durch das Eis der Flüsse und Kanäle: Die »Elbe« gilt als der letzte betriebsfähige dampfbetriebene Flusseisbrecher in Deutschland.

Anleger Sandtorhöft, 20457 Hamburg

Hamburgs Vielfalt von der Wasserseite: Hafenanlagen, Industrieansichten und ländliche Idylle

Die Fahrt führt an St. Pauli und Altona vorbei durch den Köhlbrand über die Süderelbe zur Bunthausspitze und über die Norderelbe zurück zum Sandtorhöft. Die Bordgastronomie bietet Ihnen eine Auswahl an einfachen Speisen und Getränken.

Sonntag, 29.09. | 11:00 Uhr, Abfahrt: Anleger Hamburg Sandtorhöft
Dauer: ca. 3 ½ Stunden, Fahrpreise: Erwachsene 28,00 €, Kinder 5,00 €
Fahrkarten erhalten Sie an Bord oder unter www.dampfeisbrecher.de

Dampfeisbrecher »Stettin« (22)

Die 1933 in Dienst gestellte »Stettin« war das Flaggschiff der Eisbrecherflotte in Stettin. Die pommersche Stadt verfügte über den zweitgrößten Hafen im Deutschen Reich.

Anleger Neumühlen (Museumshafen Oevelgönne), 22763 Hamburg

Open Ship

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 bis 17:00 Uhr
Achtung: Geplanter Werftaufenthalt im September 2019.
Vor Besuch bitte unter www.dampf-eisbrecher-stettin.de oder 040/56194950 (Geschäftsstelle) informieren.

Feuerlöschboot »Repsold« (28)

Löschboote können Brände auf Schiffen und an Ufern effektiv bekämpfen. Die 1941 erbaute „Oberspritzenmeister Repsold“ diente bis 1984 als Feuerlöschboot.

Sandtorhafen, Am Sandtorkai, 20457 Hamburg

Mini-Hafenrundfahrten (ca. 25 min)

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 17:00 Uhr, Abfahrten alle 30 Minuten, Zugang über Magellanterrassen oder Am Sandtorkai 60

Schlepper »Fairplay VIII« (39)

Die 1962 in Dienst gestellte »Fairplay VIII« ist ein typischer Assistenzschlepper gewesen. Mit seinen Kollegen bugsierte er vor allem große Seeschiffe im Hamburger Hafen.

Sandtorhafen (Traditionsschiffhafen), Am Sandtorkai, 20457 Hamburg

Open Ship mit Führungen über das Schiff

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Stückgutfrachter »Cap San Diego« (40)

Die »Cap San Diego« gilt als das größte fahrtüchtige Museumsfrachtschiff der Welt. Mit ihrer eleganten Silhouette zählt sie auch zu den schönsten Exemplaren.

Überseebrücke, 20459 Hamburg

Besichtigung von Maschine bis Brücke, von Bug bis Heck

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr
Maritime Snacks im Bordbistro, Kosten: 7,00 €, Kinder 2,50 €, Familie 14,00 €

Schleuse Veringkanal (46)

Der von 1894 bis 1897 erbaute Veringkanal war für die Wilhelmsburger Industrie ein wichtiger Verkehrsweg. Eine alte Schleuse verbindet den Kanal mit dem Reiherstieg.

Alte Schleuse/Schlengendeich/Industriestraße, 21107 Hamburg

Vering-Kanalspaziergang

Rundgang mit Johannes Huhmann

Sonntag, 29.09. | 15.00 Uhr, Treffpunkt: Honigfabrik (Industriestraße 125), vor dem Eingang, Teilnehmerbeitrag: 5,00 €

Schleuse Veringkanal, Foto: Sven Bardua

Getreidesilo Hammerbrook (62)

Um 1925 ließ die Großbäckerei Julius Busch am Mittelkanal in Hamburg-Hammerbrook ein Getreidesilo errichten. Die Bäckerei geriet in Konkurs – das Silo blieb stehen.

Wendenstraße 147, 20537 Hamburg

Rundgänge im Silospeicher

Anhand der noch vorhandenen Technik wird die Funktion eines Getreidespeichers erläutert. Bericht über die wechselhafte Geschichte des Geländes bis zu seiner heutigen Nutzung als KfZ-Betrieb.

Sonntag, 29.09. | Führungen um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr
Bitte beachten: Das Bauwerk ist nicht barrierefrei, Toiletten sind nicht vorhanden.
Um Anmeldung wird gebeten unter info@unter-hamburg.de

Bootswerft Hamburg-Cranz (70)

Im Raum Hamburg hat es an der Elbe und ihren Nebenflüssen um 1900 etwa 300 kleine Bootswerften gegeben. In Cranz blieben die Bauten eines solchen Betriebes erhalten.

Estedeich 78, 21129 Hamburg-Cranz

Der Eigentümer führt über die Werft

Mit einer Werkstatt aus dem 18. Jahrhundert, einer Bootshalle von 1905 sowie einer Slipanlage.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Wasserwerk Kaltehofe (93)

Ab 1893 versorgte das Wasserwerk auf der Elbinsel Kaltehofe die Stadt Hamburg mit sauberem Trinkwasser. Heute bietet es geschützten Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Kaltehofe Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg

Führung über das Industriedenkmal

In unserer einstündigen Führung bieten wir Ihnen einen Überblick über das Industriedenkmal auf der Elbinsel Kaltehofe. Der Rundgang beginnt vor der historischen Villa und führt weiter über das Außengelände. Außer der Geschichte des Wasserwerks Kaltehofe, der Funktion der Filterbecken und der Arbeitswelt auf Kaltehofe werden auch die einmalige Architektur der Gebäude und der bemerkenswerte Naturraum Thema unserer Tour über das Industriedenkmal sein.

Sonntag, 29.09. | 11:30 und 13:30 Uhr
Wetterfeste Kleidung und/oder Sonnenschutz wird empfohlen.
Kosten: 8,00 € / 6,00 € - Ohne Anmeldung

Wasserwerk Kaltehofe, Foto: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Museum der Arbeit, Foto: Susanne Dupont

Museum der Arbeit (113)

Die seit 1872 im Stadtteil Barmbek ansässige New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie (NYH) ist das zentrale Haus für die Ausstellungen des Museums der Arbeit. Zum Ensemble gehören außerdem die Alte Fabrik, das Kesselhaus, die Zinnschmelze und das Torhaus.

Wiesendamm/Maurienstraße/Osterbekweg, 22305 Hamburg

Die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie in Barmbek

Rundgang auf dem Gelände mit Museumsbesuch mit Jens Germerdonk. Das ehemalige Fabrikgelände der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie von 1871, in dem heute das Museum der Arbeit zu Hause ist, veranschaulicht wie kein anderer Standort die Industrialisierung Hamburgs.

Samstag, 28.09. | 10:00 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Museumseingang, Wiesendamm 3

Ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

Museumshafen Oevelgönne (115)

Der Museumshafen Oevelgönne bietet eine lebendige Sammlung von segelnden Fischerei- und Frachtschiffen. Aber auch Dampfschlepper und historische Motorboote sind dabei.

Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Schwimmkran HHLA I – „Karl Friederich Steen“ im Betrieb

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

„Technik und Geschichte auf HHLA I“ – Führungen über den Schwimmkran

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:20, 13:20 und 15:20 Uhr

Treffpunkt am Kranhaken, Eintritt frei – Spenden willkommen!

Speicherstadtmuseum (122)

Die Arbeit in der Hamburger Speicherstadt ist das zentrale Thema des Museums. Außerdem wird der Bau des Viertels mit zahlreichen historischen Fotos und Plänen dargestellt.

Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg

Rundgang „Hamburgs Welterbe entdecken – die Speicherststadt“

Eisenskelette, elektrische Beleuchtung und Windenhydraulik hinter mittelalterlich anmutenden Backsteinfassaden. Mehr als 100 Jahre lang diente die Speicherstadt als zentrales Lagerhausviertel des Hamburger Hafens. Der Rundgang erläutert ihre Baugeschichte und macht ihre konzeptionellen und technischen Besonderheiten anschaulich. Mit einer Einführung im Speicherstadtmuseum.

Samstag, 28.09. | 15:00 bis 16:30 Uhr

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr

Kosten: 10,00 €, erm. 8,50 €

Treffpunkt: Im Speicherstadtmuseum, ohne Anmeldung

Wasser-Forum (123)

Das Wasser Forum zeigt den langen Weg vom geschöpften Alsterwasser zum sauberen Trinkwasser und führt über die Geologie Hamburgs zur Aufbereitung in den heutigen Wasserwerken.

Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

Dauerausstellung: Geschichte der Hamburger Wasserversorgung ab 1848

Die Ausstellung im Wasser-Forum zeigt die Geschichte der ersten Wasserversorgung auf dem europäischem Kontinent in Hamburg im Jahr 1848.

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 5,50 €, erm. 3,80 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Führung: Entwicklung der Hamburger Wasserwerke in Rothenburgsort

1848 wurde die erste zentrale Wasserversorgung des europäischen Kontinents nach Plänen des Ingenieurs William Lindley eröffnet. In einem noch erhaltenen Pumpenhaus ist heute das WasserForum untergebracht. Die Führung bietet einen Rundgang entlang der erhaltenen Anlagen und über das Betriebsgelände.

Sonntag, 29.09. | 11:00 und 14:00 Uhr

Kosten: 5,50 €, erm. 3,80 € + 2,50 € für die Führung

Speicherstadt Hamburg, Foto: Sven Bardua

Hechthausen

Ostebrücken (57)

In Hechthausen queren zwei große Brücken die Oste. Die Straßenbrücke ist eine formschöne Stahlkonstruktion von 1935, die Eisenbahnbrücke ein interessantes Bauwerk von 1945.

Feldstraße sowie Hauptstraße / Hohenlucht (B73), 21755 Hechthausen

Geführte Spaziergänge zu der Straßen- und der Eisenbahnbrücke mit Sven Bardua

Treffpunkt am Schöpfwerk des Deichverbandes am Ende der Feldstraße

Samstag, 28.09. | 11:00 und 15:00 Uhr

Heide

Wasserturm (91)

Die Feuerwehr in Heide wollte mehr Druck im Schlauch. Doch die Stadt wehrte sich gegen eine moderne Wasserversorgung – bis zur Typhusepidemie 1901.

Österweide/Brahmsstraße, 25746 Heide

Informationen über die Entwicklung der Wasserversorgung in Heide

Mit kleiner Bilderausstellung und Führung im Heider Wahrzeichen

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:30 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Am Wasserturm, Dauer: Ca. 60 Minuten, Kosten: 4,00 €
Anmeldung: Bis zum 26.09.2019 bei der Tourist-Information Heide unter 0481/2122161

Hemmoor

Deutsches Zementmuseum (101)

Das Zementwerk in Hemmoor ist lange Zeit die größte Fabrik im Elbe-Weser-Dreieck gewesen. Im Freigelände des Museums werden große Maschinen und Lokomotiven aus dem Zementwerk erhalten

Ecke B 73/Hemmer Straße, 21745 Hemmoor

Geschichte der örtlichen Zementindustrie

Führung zur Entstehung, Blütezeit und Ende des Zementwerks durch die Ausstellung in der Museumsschute »Hemmoor 3« und Außengelände. Führungen finden nach Bedarf statt.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 bis 18:00 Uhr
Anmeldung: Gruppen ab 10 Personen bitte vorher unter 04771/7140 anmelden
Kosten: 1,00 €, Gruppen ab 10 Personen zzgl. 10,00 € pro Führung

Führung durch das Hemmoorium

Fossilien der Kreidezeit, Informationen zur Steinzeit und zu Hemmoorer Eimern auf zwei Ebenen.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 15:00 Uhr Führung (ca. 60 Min.)

Hollern-Twielenfleth

Unterfeuer Twielenfleth (51)

Die Eisenkonstruktion des alten Leuchtturms Twielenfleth wurde innerhalb der Deichlinie neu aufgestellt und beherbergt nun ein Museum mit Schiffsmodellen.

Am Deich, 21723 Hollern-Twielenfleth

Der kleine Leuchtturm kann erklommen werden

Erläuterungen nach Bedarf.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Itzehoe

Zementfabrik Alsen (69)

Im rohstoffarmen Holstein löste ein großes Kreidevorkommen Mitte des 19. Jahrhundert einen Boom aus. In Lägerdorf und in Itzehoe entstanden große Zementfabriken.

Otto-F.-Alsen-Straße, 25524 Itzehoe

Informationen und Führungen

Führungen durch das Gebäude und die Ausstellungen zur Geschichte der Zementfabrik und zu den Zukunftskonzepten aus 10 Jahren Architektursommer der HCU und anderer Hochschulen auf Alsen. Neu: Ein verschollen geglaubtes Alsen-Zement-Relief von der Weltausstellung in Chicago 1893 ist jetzt im Magazin ausgestellt. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr, Eintritt frei

Alsen-Zement-Relief, Foto: Andre Waage

Kreismuseum Prinzeßhof (108)

Mit Exponaten und Fotos erinnert das Kreismuseum Prinzeßhof an die große Bedeutung der Schifffahrt für die Zementindustrie und gibt den Besuchern Einblicke in die damalige Arbeits- und Lebenswelt.

Kirchenstraße 20, 25524 Itzehoe

Führungen zur Geschichte der Zementfabrik Alsen

Samstag, 28.09. | 15:00 Uhr, **Sonntag, 29.09.** | 11:00 Uhr

Beton-Gießen für Kinder

Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Das Museum ist geöffnet

Samstag, 28.09. | 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 17 Uhr
Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kosten für alle Angebote: Museumseintritt (3,50 € Erwachsene, 2,00 € Kinder) + 1,00 € für die Führung

Kiel

Tonnenleger »Bussard« (41)

Die »Bussard« zählt zu den reizvollsten Dampfschiffen in Deutschland, denn auf diesem Kieler Tonnenleger – korrekt Seezeichendampfer – ist die Arbeit mit der Dampftechnik in vielen Ecken spürbar

Museumsbrücke am Schifffahrtsmuseum, Am Wall 65, 24103 Kiel

Open Ship

Die Crew der Bussard möchte die alte Dampftechnik näherbringen. Dazu werden Führungen durch den Maschinenraum bis hoch zur Brücke angeboten. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 16:00 Uhr
Der Eintritt ist kostenlos, die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder freuen sich über eine kleine Spende

Howaldtsche Metallgießerei (73)

Die Howaldt-Werft nahm die formschöne Gießerei 1884 in Betrieb. Sie ist der einzige Bau, der von allen Kieler Werften aus der Gründerzeit erhalten blieb.

Grenzstraße 1, 24149 Kiel

Bronzeguss für die Howaldtswerke in früheren Zeiten

Führung zu der körperlich schweren und gesundheitsschädlichen Produktion von Schiffzubehör. Museumsmitarbeiter zeigen das Herstellen einer Gussform aus Formsand, Besucher können danach selber Kleinteile gießen

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14.00 bis 16.00 Uhr, Eintritt frei

Schifffahrtsmuseum Fischhalle (121)

Seit 1978 befindet sich das Schifffahrtsmuseum in der alten Fischhalle von Kiel. Die Markthalle mit ihrem charakteristischen Bohlenbinderdach stammt von 1910.

Wall 65, 24103 Kiel

Ausstellung "Die Stunde der Matrosen. Kiel und die deutsche Revolution 1918"

Das Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum rekonstruiert anhand von ca. 400 Exponaten die Ereignisse einschließlich ihrer komplexen Vorgeschichte und ihrer direkten Folgen, aber auch die Rezeptionsgeschichte von der Dolchstoß-legende bis zu den verschiedenen Interpretationen der Novemberereignisse in der DDR und Bundesrepublik Deutschland.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Führung durch die Ausstellung "Die Stunde der Matrosen. Kiel und die deutsche Revolution 1918"

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:30 Uhr
Eintritt: 1,00 € Führungsgebühr

Klein Rönnau, Foto: Sven Bardua

Klein Rönnau

Wassermühle (79)

Die Technik der Wassermühle Klein Rönnau blieb weitgehend erhalten. Bis 1960 wurde damit gemahlen; heute kann sie in Betrieb vorgeführt werden.

Mühlenweg 2, 23795 Klein Rönnau

Besichtigung und Führungen durch die Mühle

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 16:00 Uhr, Führungen nach Bedarf

Kranenburg, OT Brobergen

Prahmfähre Brobergen (37)

Ihrer Abgeschiedenheit hat die Prahmfähre Brobergen das Überleben zu verdanken. Der Bau einer Brücke über die Oste hätte sich hier nicht gelohnt.

Fährstraße, Ortsteil Brobergen, 21726 Kranenburg

Fährbetrieb mit Erläuterungen der Fährmänner

Besonderheiten und Ursprünge einer Prahmfähre.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Landrecht

Schleuse Kasenort (44)

In der Wilstermarsch befindet sich mit 3,54 Meter unter Normalnull die tiefste Landstelle Deutschlands: Seit dem 15. Jahrhundert schützt die Schleuse Kasenort sie vor den Fluten aus Stör und Elbe.

Kasenort, 25554 Landrecht

Informationen rund um die Sanierung der Schleuse

Informationstafeln und Führungen an der Schleuse der Wilster Au nach Bedarf.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 09:00 bis 17:00 Uhr

Hitzler Werft, Foto: Akki Moto

Lauenburg/Elbe

Stadtführung zum Thema Industriekultur

Samstag, 28.09. | 14:00 Uhr
Treffpunkt: Am Schlossturm, Amtsplatz 4

Geführte Radtour zu den Industriedenkmalen

Sonntag, 29.09. | 14:00 Uhr
Treffpunkt: Am Schlossturm, Amtsplatz 4

Hitzler Werft (72)

Von den einst vielen Werften an der Oberelbe gibt es nur noch wenige Betriebe. Dazu zählt die Hitzler Werft in Lauenburg, die ihr Geschäft immer wieder mit Innovationen vorantrieb.

Bahnhofstraße 4-12, 21481 Lauenburg/Elbe

Geführter Rundgang durch die Hitzler Werft

Samstag, 28.09. | 13:00 Uhr und 29.09.2019 | 15:00 Uhr

Dauerausstellung: Schiffbau

Besichtigung der Ausstellung in den Räumen der Hitzler Werft.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr

Palmschleuse Lauenburg (42)

Der Bau des Stecknitzkanals ist eine bedeutende Leistung des Spätmittelalters gewesen. Die Kammer der Palmschleuse konnte bis zu zwölf Kähne aufnehmen.

Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk (87)

Ein inklusive der Technik erhaltenes Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk aus den 1920er-Jahren zählt zu den nahezu unbekannten Attraktionen in Lauenburg.

Bei der Palmschleuse, 21481 Lauenburg/Elbe

Führungen durch das Wasser-und Dieselmotorenkraftwerk und zur Palmschleuse

Alle vier Motoren können als laufende Funktionsmodelle angeschaut werden.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 17:00 Uhr, Führungen nach Bedarf zur vollen Stunde.

Elbschifffahrtsmuseum (102)

Im ehemaligen Rathaus von Lauenburg an der Elbe wird die Entwicklung der Elbschifffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff mit originalen Exponaten und Modellen dargestellt.

Elbstraße 59, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung durch das Elbschifffahrtsmuseum

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 Uhr
Anmeldung unter 04153/5909219 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Dauerausstellung: Mensch-Modell-Maschine

Ausstellung über die Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt in den letzten 1000 Jahren.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kosten für alle Angebote: 5,00 €, Kinder 6 bis 16 Jahre 3,00 €, Familien 11,00 €

Lübeck

Stadthafen (17)

Der Altstadtinsel vorgelagert bietet Lübeck mit dem Stadthafen etwas, was um 1890 hochmodern war und sich heute als erweitertes Welterbe anbietet.

Willy-Brandt-Allee, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck/Hafenstraße, 23568 Lübeck

Die historischen Krananlagen auf der nördlichen Wallhalbinsel

Die Lübeck Port Authority (LPA) informiert über die 4 historischen Hafenkrane auf der Wallhalbinsel in der Innenstadt von Lübeck.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 15:00 Uhr, Treffpunkt: Wallhalbinsel Behnkai

Feuerschiff Fehmarnbelt (30)

Feuerschiffe sind mit einem Leuchtfeuer und ihrem auffälligen Äußeren schwimmende Leuchttürme. Die „Fehmarnbelt" ist ein dafür umgebauter Schoner.

Hansahafen, Hansekai zwischen Schuppen 6 und 9, nahe des Europäischen Hansemuseums

Das Schiff ist zur Besichtigung geöffnet

Führungen erfolgen (in Gruppen) nach Bedarf durch versierte Mitglieder der Besatzung.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Motor in der Kammer der Schiffsantriebe, Foto: Uwe Franzen

Brücken im Stadthafen, Foto: Sven Bardua

Brücken im Stadthafen (52)

Sehenswerte Ingenieurbaukunst: Der Altstadtrand von Lübeck bietet ein Ensemble von sechs konstruktiv verschiedenen Eisenfachwerkbrücken.

Willy-Brandt-Allee, 23554 Lübeck/An der Untertrave,
23552 Lübeck/Hafenstraße, 23568 Lübeck

Kombinierter Rundgang in zwei Abschnitten

Beide Rundgänge finden nacheinander auf Arealen in der Pufferzone des Weltkulturerbes der Stadt Lübeck statt und können kombiniert werden. Die Mittagspause von ca. 12:00 bis 14:00 Uhr kann in auf dem Wege liegenden Gastronomien zur Stärkung genutzt werden. Die Sprecher der Bürgerinitiative Rettet Lübeck werden auch während der Mittagspause für vertiefende Erläuterungen zur Verfügung stehen.

1. Bewegliche Brücken im Stadthafen

Es werden die Hubbrücken und die Drehbrücke gezeigt und erläutert.
Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 12:00 Uhr, Treffpunkt 'An der Untertrave' nördlich von Schuppen 9 an den Schautafeln zum Hubbrücken-Ensemble.

2. Neue Nutzungen der industriellen Hafenanlagen aus der Rehder-Zeit.

Rundgang auf der Nördlichen Wallhalbinsel mit Erläuterung der in die Wege geleiteten, behutsamen Entwicklung der noch vorhandenen historischen Hafenschuppen.
Sonntag, 29.09. | 14:00 bis 16:00 Uhr, Treffpunkt am Betriebsgebäude der Drehbrücke im Eingang zur Nördlichen Wallhalbinsel.

Stadtwassermühlen (77)

In der südlichen Altstadt von Lübeck gibt es einen uralten Mühlenstandort: Bis zu sieben Wassermühlen nutzten hier das Gefälle der Wakenitz.

Mühlendamm 22, 23552 Lübeck

Die Wasserkraftanlage ist geöffnet und kann besichtigt werden.

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 15:00 Uhr

Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk (109)

Das 1982 stillgelegte Metallhüttenwerk Herrenwyk ist das Thema der Geschichtswerkstatt dort. Von dem einst riesigen Komplex an der Trave blieben zahlreiche Relikte erhalten.

Kokerstraße 1–3, 23569 Lübeck

Hafen des ehemaligen Hochofenwerks an der Trave

Anhand alter Fotos und im Vergleich mit dem Spaziergang entlang der alten noch vorhandenen Hafenanlage wird die Mächtigkeit des längst abgerissenen Hochofenwerks deutlich.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr, kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Leben nahe des ehemaligen Hochofenwerks an der Trave

Die Werkssiedlung des ehemaligen Hochofenwerks wurde durch die Lage an der Trave beeinflusst: Arbeit im Hochofenwerks am Wasser, Trave-Querung über die Herrenbrücke und die Fähre nach Schlutup. Besuch im Museum und die anschließende Führung durch die Werkssiedlung.

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 13:00 Uhr, Kosten: Erwachsene 7,00 €, Jugendliche ab 16 J. 5,00 € , Kinder 6–15 J. 2,00 €

Museumshafen (114)

Die Schiffe des Museumshafens zu Lübeck sind lebendige Zeugnisse der örtlichen Schifffahrtsgeschichte. Insgesamt liegt mehr als ein Dutzend Fahrzeuge – vor allem Schoner, Kutter und andere segelnde Arbeitsschiffe – im Holstenhafen.

Willy-Brandt-Allee 35, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck

Eimerkettenbagger »Wels«

Der Eimerkettenbagger von 1936 „bewegt“ stündlich seine 32 Eimer.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 16:30 Uhr

Motorschlepper »Titan«

Besichtigung und kurze Bewegungsfahrten (ca. 20 min).

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 16:30 Uhr

Stadthafen Lübeck, Foto: Sven Bardua

Lübz

Schleuse (45)

Der Fluss Elde prägt den Ort Lübz: Mitten in der Altstadt gibt es nebeneinander Schleuse, Wassermühle und zwei über den Fluss führende Brücken.

Mühlenstraße, 19386 Lübz

Besichtigung der Schleuse

Erläuterungen nach Bedarf.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 16:00 Uhr

Wassermühle (80)

Bis 1989 arbeitete die Mühle in der Altstadt von Lübz allein mit Wasserkraft. Wesentliche Teile der Technik blieben in dem heutigen Sparkassen-Gebäude erhalten.

Mühlenstraße 26, 19386 Lübz

Führung durch die historische Wassermühle

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 Uhr und 14:00 Uhr
Anmeldung von Gruppen unter 038731/471839 oder an info@luebzerland.de

Wasserkraftwerk und Schleuse Bobzin (86)

Das Wasserkraftwerk Bobzin bei Lübz profitiert von dem großen Gefälle der Elde dort. Die benachbarte Schleuse gilt als die tiefste in Mecklenburg.

Schleuse 1, Ortsteil Bobzin, 19386 Lübz

Besichtigung des Museums zur Entwicklung der Elektrizitätsversorgung in Mecklenburg im Wasserkraftwerk Bobzin

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10.00 bis 16.00 Uhr
Führungen und Erläuterungen nach Bedarf. Anmeldung bei größeren Gruppen unter info@wasserkraftwerk-bobzin.de

Sommerfest mit Tanzabend und Trödelmarkt

Samstag, 28.09. | durchgängig, Tanzabend ab 19.00 Uhr

Wasserturm (92)

Die Stadt Lübz verfügt schon seit 1914 über einwandfreies Trinkwasser. Heute können Besucher vom 37 Meter hohen Wasserturm in die Ferne blicken.

Am Wasserturm / Bundesstraße 191, 19386 Lübz

Aufstieg auf den Wasserturm

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 16:00 Uhr

Lübz, Foto: Sven Bardua

Lüneburg

Alter Hafen (03)

Wichtiger Umschlagplatz nicht nur für Salz: Das für die Konservierung von Lebensmitteln wichtige Salz hat Lüneburg einst reich gemacht.

Lüner Straße/Am Fischmarkt/Salzstraße am Wasser, 21335 Lüneburg

Der Alte Kran in Aktion

Der historische Kran mit seinen zwei großen Laufrädern wird in Aktion gezeigt. Fässer und Säcke werden aus dem alten Salzschiff gehoben oder hineingeladen. Gästeführer erläutern die harte Knochenarbeit im Kran.

Samstag, 28.09. | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Besichtigung des Alten Kranes

Zwischen den Ladeaktionen kann der Kran unter Anleitung besichtigt werden.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 15:00 Uhr (zwischen den Aktionen im Kran)

Informationsstände am Alten Kran

Das Deutsche Salzmuseum, der Förderkreis Industriedenkmal Saline Lüneburg und der Förderverein Historische Ilmenau informieren über ihre Arbeit und geben Einblicke in die Industriegeschichte Lüneburgs.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 15:00 Uhr

Minikreuzfahrten

Mit dem Salzewer geht es durch den historischen Lüneburger Hafen, vorbei am Alten Kran und am Alten Kaufhaus. Unterwegs erzählen die Ewerführer vom langen und mühsamen Weg des Lüneburger Salzes nach Lübeck.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 17:00 Uhr, Abfahrt an der Warburg zur jeweils vollen Stunde, Dauer ca. ½ Stunde, Kosten 5,00 €/P.

Neuer Wasserturm (89)

Der Neue Wasserturm in Lüneburg ist Symbol einer modernen Wasserversorgung. Mit seiner Architektur orientiert er sich aber an der Gotik der benachbarten Altstadt.

Am Wasserturm 1, 21335 Lüneburg

Führungen und interaktive Dauerausstellung „Das blaue Gold“

Stündliche, kostenlose Führungen durch den Wasserturm zu den Themen Stadtbild und Wasserversorgung durch Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 + 10 der benachbarten Oberschule am Wasserturm.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr
Kosten: € 4,50 (Eintritt Wasserturm)

Deutsches Salzmuseum (100)

Die Salzgewinnung in Lüneburg hat eine mehr als 1000-jährige Geschichte. 1980 wurde die Saline geschlossen; Teile davon gehören heute zum Deutschen Salzmuseum.

Sülfmeisterstraße 1, 21335 Lüneburg

Führungen Salzgeschichte der alten Hansestadt

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Malliß

Braunkohlen-Bergbau (60)

Braunkohlenbergbau hat es im Raum Malliß seit 1817 gegeben. In dem etwa 120 Hektar großen Grubenfeld wurde das schwarze Gold bis 1960 gefördert.

Ludwigsluster Straße 21, Am Bergwerk und Bahnhofstraße, 19294 Malliß

Entlang der Stichkanäle bis zum Marien Stollen

Nach Bedarf: Geführte Wanderungen.

Ausstellung und Vortrag zum restaurierten Mundloch des Stollen »Conow I«

Mit anschließender Besichtigung und Kaffee und Kuchen vor Ort.
Nach Bedarf: Vom Treffpunkt gibt es einen Shuttle zum Stollen »Conow I«.

Geführte Wanderungen zum rekonstruierten Mundloch des Marien Stollens

Nach Bedarf: Vom Treffpunkt gibt es einen Shuttle in die Nähe des Marien Stollen.

Geführte Wanderungen zur Salzquelle mit Schau-Gradierwerk

Nach Bedarf: Shuttle vom Treffpunkt zur Salzquelle möglich.

Samstag, 28.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 29.09. | 10:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Vereinsheim, Haus am Steg, Am Kanal 1a, 19294 Malliß
Kaffee und Kuchen im Festzelt.

Moisburg

Amtswassermühle (75)

Die Amtswassermühle in Moisburg liegt an der Este südlich von Buxtehude. Sie ist eine der letzten funktionstüchtigen traditionellen Mühlen in Norddeutschland.

Auf dem Damm 10, 21647 Moisburg

Besichtigung der Mühle und der Dauerausstellung im Mühlenmuseum

Besuch der Sonderausstellung „Wind und Wasser ist unsere Handwerkskunst“ anlässlich des 150-jährigen Bestehens der „Mühlenbauanstalt Pätzmann“ aus Winsen (Luhe). Im Mühlencafé gibt es Kaffee, Kuchen und Moisburger Amtsmühlenbrot.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr

Modellbauausstellung mit Dampfmodellen

Bei den 10–15 Dampfmaschinenmodellen handelt es sich u.a. um Lokomotiven, Traktoren und detailtechnische Modelle, die aufwendig als Einzelstücke hergestellt wurden.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr

Schrot mahlen und sieben – Mühlenrallye

Aktionen für Kinder.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr

Mahltage

Die Mühle ist in Betrieb und der Müller stellt die alte Technik vor.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 bis 17:00 Uhr

Kosten für alle Angebote: 3,00 €, Kinder bis 18 Jahre kostenfrei

Mühlenmuseum Moisburg – im Mahlwerk, Foto Freilichtmuseum am Kiekeberg

Papierfabrik Neu Kaliß, Foto: Sven Bardua

Neu Kaliß

Papierfabrik (66)

Das 1873 in Neu Kaliß in Betrieb gegangene Feinpapierfabrik Schoeller & Bausch wurde schnell ein bedeutendes Unternehmen. 1995 wurde sie stillgelegt.

Straße des Friedens (Fabrikhof), 19294 Neu Kaliß

Geführter Rundgang über das Gelände und in die alte Hallen

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 Uhr

Das Gelände der ehemaligen Papierfabrik ist für Besucher geöffnet

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Regionalmuseum Hans Joachim Bötefür (119)

Die Geologie des Wanzebergs, der Braunkohlenbergbau in Malliß (von 1817 bis 1960 betrieben) sowie die Papierfabrik Neu Kaliß (1871–1990) sind die Themen des Regionalmuseums.

Karl-Marx-Straße 22, Ortsteil Alt Kaliß, 19294 Neu Kaliß

Geschichte der Papierherstellung in Neu Kaliß seit über 200 Jahren

Ausstellungen über die Geschichte der Papierfabrik Neu Kaliß und des Braunkohlenabbaus rund um den Wanzeberg und die Steinsammlung sowie den Findlingsgarten.

Außerdem: Bilderausstellung mit Reisedokumentationen von Grönland.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 16:00 Uhr
Führungen immer zur vollen Stunde oder nach Bedarf.

Neumünster

Tuchindustrie (68)

Die erste Dampfmaschine Schleswig-Holsteins stand seit 1824 in der Tuchfabrik Renck in Neumünster: Bis in die jüngste Zeit prägte die Tuchindustrie die Stadt.

Großflecken/Am Klostergraben/Gartenstraße 24,
24534 Neumünster sowie Wrangelstraße 9, 24539 Neumünster

Führung: Rathaus plus

Das Rathaus, nicht nur räumlich der Schwale nah, sondern auch Ausdruck einer aufblühenden Industriestadt am Ende des 19. Jahrhunderts, soll Bezugspunkt dieser Führung sein. Nach dem Rundgang über die Mühlenbrücke und Waschpohl, Papierfabrik, Simonnsschen Gelände und Vicelinkirche besichtigen wir das Rathaus von innen.

Sonntag, 29.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr
Treffpunkt: Mühlenbrücke/Durchgang Waschpohl

Museum Tuch + Technik (116)

Im Museum gibt es alte Textilmaschinen in Betrieb. Die Vorführproduktion auf historischen Textilmaschinen macht die Industriegeschichte der Stadt Neumünster anschaulich.

Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

Führung: Museum Tuch + Technik plus

Nach einem Abstecher ins Museum gehen wir am Teich entlang zur Klosterinsel und weiter Richtung Meßtorffweg und Marienstraße, immer der Schwale nah, um zu zeigen, wie das Wasser in Neumünster die Arbeit und das Wohnen beeinflusst hat.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr
Treffpunkt: Museum Tuch + Technik, Kleinflecken 1

Neustadt in Holstein

Hafen (09)

Mehrere Speicher, ein Brückenzoll-Einnehmerhaus und der Bahnhof erinnern an einen wichtigen Verkehrsplatz in Ostholstein: den Hafen Neustadt.

Bahnhofstraße/Werftstraße/Untere Querstraße,
23730 Neustadt in Holstein

Führung durch den Neustädter Hafen

Samstag, 28.09. | 14:30 bis 15:45 Uhr, Treffpunkt: Hafenostseite (Netztrockenplatz), Kosten: 3,50 €, 2,50 € ermäßigt (z. B. mit Ostseecard), Kinder und Jugendliche bis 18 kostenfrei.

Hafen Neustadt in Holstein, Foto: Sven Bardua

Osten

Schwebefähre Osten-Hemmoor (59)

Die 1909 in Betrieb genommene Schwebefähre zwischen Osten und dem Ortsteil Basbeck in Hemmoor ist das markanteste Bauwerk im Elbe-Weser-Dreieck.

Deichstraße 1, 21756 Osten / Am Ostedeich, 21745 Hemmoor

Schweben wie zu Kaisers Zeiten

Halbstündliche Fährfahrten mit Informationen rund um die Geschichte der Schwebefähre oder Informationen zur Schwebefähre in der Fähr-Stuv, dem Museum zur Schwebefähre.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 18:00 Uhr
Kosten: 2,00 €, Kinder 6 bis 16 Jahre 1,50 €, Fähr-Stuv: Eintritt frei

Otterndorf

Schöpfwerk (94)

1928/29 wurde an der Mündung der Medem in die Elbe das Schöpfwerk Otterndorf gebaut, dessen Pumpe bis heute zu den größten in Europa zählt.

Schleuse 9, 21762 Otterndorf

Führung durch das Schöpfwerk

Mit Erläuterungen zum Thema Entwässerung im Sietland.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr, Dauer jeweils ca. 45 Minuten

Das Schöpfwerk kann besichtigt werden

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 bis 16:00 Uhr

Plau am See

Hubbrücke Plau (55)

Das Städtchen Plau am See hat lange Zeit von der Schifffahrt auf der Elde profitiert: Mitten in der Stadt quert eine pittoreske Hubbrücke den Fluss.

Dammstraße 26, 19395 Plau am See

Führung mit Hebung der Brücke

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 und 14:00 Uhr

Hubbrücke Plau, Foto: Sven Bardua

Rendsburg

Kanaltunnel (56)

Zwei Rolltreppen und ein Aufzug mit einer Förderhöhe von 28 Metern führen an jeder Seite hinunter zum Fußgängertunnel unter den Nord-Ostsee-Kanal.

Am alten Schützenhof/Wilhelmstal, 24768 Rendsburg

Ab durch die Mitte!

Wanderung durch den Rendsburger Fußgängertunnel, der den Nord-Ostsee-Kanal seit 1965 unterquert. Informationen rund um die Über- und Unterquerungen des Kanals (Brücken, Tunnel und Fähren).

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 und 12:00 Uhr
Treffpunkt: Fußgängertunnel Nordseite, Hindenburgstraße/Ecke Wilhelmstal, 24768 Rendsburg, Anmeldung nicht erforderlich. Info unter: Tourist-Info Rendsburg, Tel. 04331/21120, info@tinok.de Kosten: 3,00 € p.P.

Rendsburger Hochbrücke (58)

Gewaltiger Bau mit gefälliger Silhouette:
Die Rendsburger Hochbrücke zählt zu den größten Stahlbauwerken in Europa.

Am Kreishafen, 24768 Rendsburg
An der Hochbrücke, 24783 Osterrönfeld

Aussichtserlebnis Nord-Ostsee-Kanal

Auf der Südseite des Nord-Ostsee-Kanals klettert man über eine Wendeltreppe im Pfeiler der Hochbrücke 178 Stufen hoch auf die Aussichtsplattform. Aus 40 Metern Höhe eröffnet sich ein weiter Blick über den Kanal und die mittelholsteinische Landschaft.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 und 15:30 Uhr
Treffpunkt: Fährstraße, 24783 Osterrönfeld, Anmeldung nicht erforderlich. Info unter: Tourist-Info Rendsburg, Tel. 04331/21120, info@tinok.de Kosten: 5,00 €, Kinder mind. 12 Jahre und mind. 1,40 Meter

Rosengarten

Freilichtmuseum am Kiekeberg (103)

Wasser ist ein wichtiger Rohstoff für die Landwirtschaft. Das Freilichtmuseums am Kiekeberg zeigt dazu viele Exponate: vom Windschöpfrad zum hydraulischen Widder.

Am Kiekeberg 1, Ehestorf, 21224 Rosengarten

Führung über den Wassererlebnispfad im Freilichtmuseum

75-minütige Führung über den Wassererlebnispfad zu den Themen: Widderanlage, Wasserförderung mit Windrad, Hangwasserbrunnen, Entwässerung der Marsch, Trinkwasserbeschaffung und -versorgung, Wasserspielplatz.

Sonntag, 29.09. | 14:00 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. 040/790176–40 oder info@kiekeberg-museum.de

Rostock

Leuchtturm und Heimatmuseum Warnemünde (50)

Mit seiner exponierten Lage an der Ostsee hat Warnemünde mit seinem Leuchtturm stets eine besondere Rolle für die Stadt Rostock gespielt.

Am Leuchtturm / Alexandrinenstraße 31,
18119 Rostock-Warnemünde

Besteigen des Leuchtturms mit Blick über Warnemünde

Informationen zur Geschichte des Turmes.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:30 Uhr

Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum (120)

Mehr als 90 Großexponate gibt es im Außengelände: unter anderem eine historische Bootswerft, die »MS Dresden« von 1957, das Betonschiff »Capella« von 1943/44 sowie den Schwimmkran »Langer Heinrich« von 1905.

Schmarl Dorf 40, 18106 Rostock

Sonderführung durch die ehemaligen Schiffsbetriebsräume des 10.000-Tonnen-Frachters »MS Dresden«

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 12:30 Uhr

Vorführung einer historischen Dampfmaschine

Samstag, 28.09. | 14:00 bis 15:00 Uhr

Dauer- und Sonderausstellungen

Die Sammlung präsentiert das schwimmende maritime Erbe der Industrie- und Hafenstadt. Führung und Erläuterungen nach Bedarf.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: 4,00 € Tageskarte Erwachsene und 2,50 € Kinder 7–14 Jahre.
Für die Sonderführung: Eintrittspreis plus 3,00 €

Scheeßel

Wassermühle (82)

Die Wassermühle in Scheeßel markiert eindrucksvoll den Übergang von einer traditionellen Getreidemühle zu einem Industriebetrieb.

Mühlenstraße 43, 27383 Scheeßel

Die Mühle wird mit ihren Turbinen in Betrieb genommen und es wird Korn gemahlen

Besucherführung und Vorführung im Betrieb nach Bedarf.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr
Voranmeldung unter: 04263/300594

Schleifmühle, Foto: Sven Bardua

Schwerin

Stadtrundgang zur Industriekultur in Schwerin

Samstag, 28.09. | 13:00 bis 15:00 Uhr, Termine: 28.09.2019
Treffpunkt: Rathaus Am Markt, Ende: Schlossbrücke

Drehbrücke am Schloss (53)

Die Brücke hinter dem Schweriner Schloss ist seit 1897 eine Drehbrücke. So konnten Schiffe die Passage zum Umschlagplatz am Burgsee passieren.

Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Öffnung der Drehbrücke

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 15.00 Uhr

Schleifmühle (76)

Schauanlage für die Verarbeitung von Granit: Die Wassermühle am Faulen See in Schwerin zählt zu den wenigen historischen Anlagen, in denen große Natursteine bearbeitet wurden.

Schleifmühlenweg 1, 19061 Schwerin

Museumsbesuch mit Vorführung der Schauanlage zur Natursteinbearbeitung.

Samstag, 28.09. | 09:00 bis 17:00 Uhr, 29.09.2019 09:00 bis 17:00 Uhr
Letzter Einlass: 16:30 Uhr

Altes Wasserwerk Neumühle (88)

Am Neumühler See ging 1890 das erste Wasserwerk von Schwerin in Betrieb. Die 1999 stillgelegte Anlage dient heute Künstlern für Veranstaltungen und Ateliers.

Neumühler Straße 80, 19057 Schwerin

Führungen zur Geschichte des Wasserwerkes

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung in der Galerie im alten Haupthaus und im ehem. Pumpenhaus:

„Walter Libuda (Malerei – Zeichnung – Plastik)“

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 bis 18:00 Uhr

Konzert im Pumpenhaus

„Die Therapie“ – Jazz aus Berlin.

Samstag, 28.09. | 19:30 Uhr, Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 8,00 €

Seevetal

Wassermühle Karoxbostel (78)

Die bei Hittfeld im Seevetal gelegene Wassermühle Karoxbostel ist ein nach langem Dornröschenschlaf entdecktes Kleinod der ländlichen Kulturgeschichte.

Karoxbosteler Chaussee 51, 21218 Seevetal

Fest rund um die historische Mühle

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | von 11 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei.

Korn wird gemahlen

Der Müllermeister und sein Team schroten Bio-Roggen.

Samstag, 28.09. | 11:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag, 29.09. | 12:00 bis 15:00 Uhr

Sägevorführung

Die Sägemüller der Wassermühle zeigen wie Baumstämme mit dem historischen venezianischen Gatter zu Balken und Bohlen gesägt werden.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Die Mühle kann besichtigt werden

Aktive des Mühlenvereins führen die Gäste stündlich durch das Denkmal-Ensemble und versorgen sie mit allen Informationen über die neuen Projekte rund um die Wassermühle Karoxbostel.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11 bis 17.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kuchenbuffet, Kaffee und kühle Getränke, Salate und Grillwurst.

Siebeneichen

Fähre Siebeneichen (27)

Die Fähre Siebeneichen bei Büchen ist die einzige den Elbe-Lübeck-Kanal querende Fähre. Der Prahm der Seilzugfähre wurde 1960 gebaut.

Kanalstraße, 21514 Siebeneichen

Mit der Seilfähre über den Elbe-Lübeck-Kanal

Einmal an der Glocke läuten und schon kommt der Fährmann und fährt Sie über den Kanal. Die Fährpassage erfolgt kostenlos; über kleine Spenden sind wir natürlich erfreut.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Fähre Siebeneichen, Foto: Sven Bardua

Filzfabrik, Foto: Sven Bardua

Soltau

Lagerhaus der Filzfabrik (64)

Mitten in Soltau hat sich an der Böhme die Filzfabrik Röders entwickelt. In ein altes Lagerhaus der Fabrik ist 2015 das Museum „Filzwelt Soltau“ eingezogen.

Felto Filzwelt, Marktstraße 19, 29614 Soltau

Industrie- und gartengeschichtliche Fahrradtour entlang der Böhme

Der Weg führt von dem historistischen Industriestandort an Soltaus Fußgängerzone bis zu zwei Gartenanlagen der Familie Röders – nach Süden zu Breidings Garten und nach Norden zu Röders’ Park. Auf dem Weg liegen viele spannende Stationen zu Soltaus Geschichte.

Sonntag, 29.09. | 15:30 bis 17:30 Uhr, Treffpunkt: Felto - Filzwelt Soltau

Stade

Hansehafen (12)

Der Hansehafen in Stade ist ein reizvolles Denkmal mitten in der Altstadt. Sein Alter und seine herausragende Stellung im Mittelalter machen ihn bedeutend.

Wasser West/Fischmarkt/Wasser Ost, 21682 Stade

Stader Geschichte im Baumhaus

Das Baumhaus diente dem Hafenaufseher als Amtsstube. Mit einem großen Baum verschloss oder öffnete er in früheren Zeiten die Zufahrt in den Hansehafen am Fischmarkt. Heute beherbergt es die Sammlung „Berg“.

Filme zur Stadtgeschichte im Baumhaus

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Steenfeld

Kettenfähre Fischerhütte (33)

An der Fährstelle Fischerhütte blieb die letzte Kettenfähre des Nord-Ostsee-Kanals erhalten. Sie zog sich entlang einer auf dem Gewässerboden liegenden Kette von Ufer zu Ufer.

Nähe Hauptstraße 26, 25557 Steenfeld, OT Fischerhütte

Historische Fährtechnik – an der Kette über den Kanal

Von einer schweren Kette geführt pendelte die Fähre einst über den Kanal. Frisch restauriert lädt sie Technikinteressierte zu einem Besuch ein.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | zwischen 14:00 und 16:00 Uhr

Treffpunkt: an der Fährstelle Fischerhütte, Südseite, Hauptstr. 26, 25557 Steenfeld

Anmeldung nicht erforderlich. Info: Tourist-Info Rendsburg, Tel. 04331/21120, info@tinok.de, Führung / Erklärung bei Bedarf, Spenden für den Förderverein zur Erhaltung der Kettenfähre willkommen.

Wasserkraftwerk Zülow, Foto: Sven Bardua

Sternberg, OT Zülow

Wasserkraftwerk Zülow (85)

Seit 1924 nutzt das Wasserkraftwerk Zülow das Flusswasser der Mildenitz für die Stromproduktion. Dafür wird es auf 5,8 Kilometern über einen Kanal umgeleitet.

Am Kraftwerk 32 (Zufahrt über Am Kanal), 19406 Sternberg

Tag der offenen Tür

Erläuterungen des Wasserkraftwerks nach Bedarf.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 18:00 Uhr

Stördorf

Windschöpfmühle Honigfleth (96)

In der Wilstermarsch waren früher bis zu 350 windgetriebene Schöpfmühlen im Einsatz, um das unter dem Meeresspiegel gelegene Land zu entwässern.

Honigfleth 1, 25554 Stördorf

Die Schöpfmühle ist geöffnet

Erläuterungen nach Bedarf.
Samstag, 28.09. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Windschöpfmühle Honigfleth, Foto: Förderverein Bockmühle in Honigfleth e.V.

Suderburg

Rieselwiese Suderburg (97)

Die Rieselwiesen sind eine frühe Form der industrialisierten Landwirtschaft: Das Wasser wird auf die Wiesenrücken geleitet und fließt die Seiten hinab.

Elmensteg, 29556 Suderburg

Führung und Besichtigung durch die neue Ausstellung

Anlässlich der 200-Jahrfeier zur Technik der Rieselwiese findet eine Führung durch die neue Ausstellung „Genug Wasser für die Landwirtschaft“ im Landwirtschaftsmuseum in Hösseringen statt.

Sonntag, 29.09. | 11:30 Uhr, Treffpunkt: Eingang des Museumsdorfes in Hösseringen, Kosten: Eintritt in das Museumsdorf: 6,00 €

Vorführung der historischen Bewässerungsanlage

Die Gemeinde Suderburg verfügt über einen funktionsfähigen Nachbau einer Rieselwiese. Erläuterung und Inbetriebnahme der Bewässerungsanlage.

Sonntag, 29.09. | 14:00 Uhr, Treffpunkt: an der Rieselwiese in Suderburg, Dauer: ca. 60 min., findet bei Regen nicht statt

Rieselwiese Suderburg, Foto: Sven Bardua

Teldau

Schöpfwerke und Deichsiele in der Teldau (95)

Um die fruchtbaren Elbmarschen der Region besiedeln zu können, wurden seit dem 13. Jahrhundert Deiche mit Sielen und später mit Schöpfwerken gebaut.

Am Sudedeich, 19273 Teldau (Mecklenburg)
Am Sudedeich, 19273 Amt Neuhaus (Niedersachsen)

Fahrradtour: Hochwasserschutz der Region vom 18. Jahrhundert bis heute

Entlang der Elbe- und Sudedeiche mit Besichtigung und Erläuterung der Thielschen Schleuse (1795), dem Schöpfwerk Franzhagen (1895) und der Wiegelschen Schleuse (18. Jahrhundert), des vorbeugenden Hochwasserschutzes und der Hochwasserabwehr von 1795 bis heute (ca. 20 bis 30 km).

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 13:30 Uhr

Treffpunkt: Hinter der Straßenbrücke Bandekow, B 195, Abzweig Soltau
Anmeldung unter 03855/9586-484, 0171/4154-384 oder ingo.wappler@staluwm.mv-regierung.de

Wedel

Möller-Technicon (112)

Das Möller-Technicon ist die Techniksammlung des Stadtmuseums Wedel. Informationen gibt es zu den Fabriken von AEG und Telefunken sowie den Optischen Werken J.D. Möller.

Rosengarten 10, 22880 Wedel

Das Wedeler Elbufer und seine Industriegeschichte

An einem Multi Touch Screen können die geschichtlichen Entwicklungen der genannten Industriebetriebe in Texten und Bildern interaktiv abgerufen werden. Zusätzlich stehen Bildbände zu diesen Themen zur Verfügung, um sich detaillierter und in Ruhe zu informieren. Solange der Bildschirm nicht interaktiv genutzt wird, zeigt er eine "Diaschau" über das Elbufer und seine Industriebetriebe in Fotos der letzten 150 Jahre.

Samstag, 28.09. | 13:00 bis 18:00 Uhr
Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos; Spenden willkommen.

Winsen (Luhe),
OT Hoopte / OT Stöckte

Hafen Stöckte (10)

Stöckte an der Oberelbe ist der Hafenplatz für Winsen/Luhe und die Marsch gewesen: Landwirtschaftliche Güter und Baustoffe wurden hier umgeschlagen.

Stöckter Hafen, Ortsteil Stöckte, 21423 Winsen (Luhe)

Schiffswerft Eckhoff (74)

1872 wurde die Schiffswerft August Eckhoff gegründet: Seit 1889 entstand der heutige Werftplatz in Hoopte direkt am Hafen von Stöckte.

Hoopter Elbdeich 6, Ortsteil Hoopte, 21423 Winsen (Luhe)

Führungen durch den Stöckter Hafen und die Werft

Der Schiffbaumeister und der Speicherinhaber führen durch den Hafen, den Hafenschuppen und die Werft.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 12:30 Uhr, 13:00 bis 14:30 Uhr und 15:00 bis 16:30 Uhr

Hafen Stöckte, Foto: Sven Bardua

Hafen Wischhafen, Foto: Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum

Wischhafen

Hafen und Küstenschiffahrts-Museum (11)

Das Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum befindet sich stilecht direkt hinter dem Deich in einem Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Speicher des Wischhafener Hafens.

Unterm Deich 7, 21737 Wischhafen

Sonderausstellung: »Rebecca« Schicksal eines Küstenmotorschiffes

1976 auf der Sietas-Werft in Hamburg-Neuenfelde gebaut, wird das Schicksal des Küstenmotorschiffes »Rebecca« beschrieben, die schon im Herbst 1979 im Sturm verloren ging.

28.09. und 29.09.2019 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung: 175 Jahre Hafengeschichte in Wischhafen

Besichtigung der Dauerausstellung des Museums.

28.09. und 29.09.2019 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Küstenmotorschiff »Iris-Jörg« (34)

Das Küstenmotorschiff „Iris-Jörg“ ist ein seegängiges Schiff, das mit seiner niedrigen Bauweise und klappbaren Masten bis weit in das Binnenland verkehren konnte.

Hafenstraße, 21737 Wischhafen

Open Ship

28.09. und 29.09.2019 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Wismar

Alter Hafen (04)

Am Alten Hafen in Wismar beeindruckt die Silhouette mit den Speichern und Silos. Dieses riesige stillgelegte Getreidelager ist ein wertvolles Baudenkmal.

Am Hafen/Alter Hafen/Stockholmer Straße, 23966 Wismar

Führungen durch das ehemalige Silo 1 (Löwe-Speicher)

Erläuterungen zu der früheren Nutzung des Gebäudes.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:30 bis 12:30 Uhr, 13:00 bis 14:00 Uhr, 14:30 bis 15:30 Uhr, Treffpunkt: Silo 1, Stockholmer Straße
Anmeldung: Tourist-Information Wismar, Lübsche Straße 23a, 23966 Wismar, 03841/19433 (je Führung max. 15 Personen), Kosten: 5,00 €

Lokschuppen, Foto: René Bahlo / Eisenbahnfreunde Wismar e. V.

Lokschuppen/Hafenbahn (15)

Das Bahnbetriebswerk Wismar hat sich einst vor allem um die Lokomotiven gekümmert, welche die vielen Güterzüge von und zum Seehafen befördert haben.

Poeler Straße 3 (ehem. Bahnbetriebswerk), 23970 Wismar

Die Anlage ist für Besucher geöffnet

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 10:00 bis 17:00 Uhr
Führungen stündlich ab 11:00 Uhr, letzte Führung um 16:00 Uhr
Kosten: Eintritt frei (Spendenbox vorhanden)

Getreidespeicher (63)

In Bodenspeichern wird das Getreide lose auf die Böden gekippt oder in Säcken gelagert: Ein derartiger Bau – 1844 errichtet – blieb in der Wismarer Altstadt erhalten.

Kurze Baustraße 9, 23966 Wismar

Der Speicher ist für Besucher geöffnet

Samstag, 28.09. | 13:00 bis 15:00 Uhr, Eintritt frei

Maritimes Traditionszentrum (111)

Prominent am Alten Hafen von Wismar sitzt das Maritime Traditionszentrum: Die örtliche Großwerft, die Zeit der Hanse und die drei Schiffe der Trägervereine sind dort die Themen.

Alter Hafen 12 (Baumhaus), 23966 Wismar

Besichtigung der Dauerausstellung

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 11:00 bis 17:00 Uhr
Kosten: Kinder 0 – 4 Jahre frei, Kinder 5 – 15 Jahre 1,00 €, Jugendliche ab 16 Jahren 2,00 €, Erwachsene 2,00 €

Phantechnikum (118)

Das Phantechnikum in Wismar verknüpft die Technikgeschichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern geschickt mit technischem Basiswissen.

Zum Festplatz 3, 23966 Wismar

Von der Handarbeit zur Industrieproduktion – die Erfindung der Dampfmaschine

In einer spannenden Führung bringen wir Ihnen die Geschichte der Dampfmaschinen und die damit verbundenen Folgen näher. Jeweils um 15 Uhr zeigen wir zusätzlich einen ausgewählten Film in unserem Veranstaltungsraum.

Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 12:00 Uhr, 13:00 Uhr und 16:00 Uhr
Voranmeldung für die Führungen unter: buchen-pt@phantechnikum.de

Wittenberge

Ölmühle (65)

Die Märkischen Ölwerke in Wittenberge an der Elbe sind im 20. Jahrhundert ein Großbetrieb gewesen: Bis zu 1.500 Beschäftigte haben hier Pflanzenöl hergestellt.

Bad Wilsnacker Straße 52, 19322 Wittenberge

Führung über das denkmalgeschützte, umgebaute Industriegelände inkl. Bierverkostung

Sonntag, 29.09. | 11:00 Uhr und 15:00 Uhr, Treffpunkt: Rezeption
Anmeldung unter 03877/567994600 erwünscht, Kosten: 10,00 €

Wurster Nordseeküste

Leuchtturm Obereversand (49)

Das ehemalige Eversand-Oberfeuer zählt mit seiner Form sicher zu den skurrilsten Leuchttürmen in Deutschland. 2003 wurde er nach Dorum-Neufeld versetzt.

Am Neuen Deich, 27639 Wurster Nordseeküste

Lebens- und Arbeitswelt der Leuchtfeuerwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert

Führungen durch den Turm nach Bedarf.

Samstag, 28.09. | 15:00 bis 17:00 Uhr, **Sonntag, 29.09.** | 14:00 bis 17:00 Uhr
Kosten: 2,00 €, erm. 1,00 €

Deichmuseum Land Wursten (98)

Der ewige Kampf mit den Naturgewalten des Meeres ist Thema des Deichmuseums Land Wursten in Dorum. Die einzigartige Sammlung von Deichbaugeräten und die vielen Modelle machen den Reiz des Museums aus.

Poststraße 16, Ortsteil Dorum, 27639 Wurster Nordseeküste,

Führung durch das Deichmuseum Land Wursten

Die Führung erläutert die regionale Deichbaugeschichte mit Schwerpunkt Elbe-Weser-Dreieck im niedersächsischen Küstengebiet.
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | 14:00 Uhr
Besichtigung der Dauerausstellung
Samstag, 28.09. und **Sonntag, 29.09.** | von 14:00 bis 17:00 Uhr

Leuchtturm Obereversand, Foto: Sven Bardua

Hafenanlagen

01 50er Kaischuppen, Hamburg
02 Alter Hafen Cuxhaven
03 Alter Hafen Lüneburg
04 Alter Hafen Wismar
05 Fischereihäfen Cuxhaven
06 Hafen Altona
07 Hafen Freiburg/Elbe
08 Hafen Gauensiek
09 Hafen Neustadt
10 Hafen Stöckte
11 Hafen und Küstenschiffahrts-Museum Wischhafen
12 Hansehafen Stade
13 Harburger Binnenhafen
14 Historische Hamburger Hafenbahn
15 Lokschuppen Wismar / Hafenbahn
16 Semaphor Cuxhaven
17 Stadthafen Lübeck

Schiffe

18 Alsterdampfer »St. Georg«, Hamburg
19 Bereisungsdampfer »Schaarhörn«, Hamburg
20 Binnenfrachtschiff »Minna«, Boizenburg
21 Dampfeisbrecher »Elbe«, Hamburg
22 Dampfeisbrecher »Stettin«, Hamburg
23 Eisbrecherflotte Geesthacht
24 Ewer »Frieda«, Hamburg
25 Ewer »Gloria«, Elmshorn
26 Ewer »Johanna«, Hamburg
27 Fähre Siebeneichen
28 Feuerlöschboot »Repsold«, Hamburg
29 Feuerschiff »Elbe 1«, Cuxhaven
30 Feuerschiff »Fehmarnbelt«, Lübeck
31 Fischewer »Catarina«, Hamburg
32 Gierseilfähre Eickeloh
33 Kettenfähre Fischerhütte
34 Küstenmotorschiff »Iris Jörg«, Wischhafen
35 Küstenmotorschiff »Jan-Dirk«, Drochtersen
36 Motorschiff »Klostersande«, Elmshorn
37 Prahmfähre Brobergen
38 Prahmfähre Gräpel
39 Schlepper »Fairplay VIII«, Hamburg
40 Stückgutfrachter »Cap San Diego«, Hamburg
41 Tonnenleger »Bussard«, Kiel

Schleusen

42 Palmschleuse Lauenburg
43 Schleuse Eiderkanal, Kluvensiek

44 Schleuse Kasenort
45 Schleuse Lübz
46 Schleuse Veringkanal
47 Schleusen Brunsbüttel

Leuchttürme

48 Leuchtturm »Dicke Berta«, Altenbruch
49 Leuchtturm Obereversand
50 Leuchtturm und Heimatmuseum Warnemünde
51 Unterfeuer Twielenfleth

Brücken

52 Brücken im Stadthafen Lübeck
53 Drehbrücke am Schloss, Schwerin
54 Eisenbahnbrücke in Preten
55 Hubbrücke Plau
56 Kanaltunnel Rendsburg
57 Ostebrücken Hechthausen
58 Rendsburger Hochbrücke
59 Schwebefähre Osten-Hemmoor

Fabriken

60 Braunkohlen-Bergbau in Malliß
61 Eisengießerei Carlshütte, Büdelsdorf
62 Getreidesilo Hammerbrook, Hamburg
63 Getreidespeicher, Wismar
64 Lagerhaus der Filzfabrik Soltau
65 Ölmühle Wittenberge
66 Papierfabrik Neu Kaliß
67 Sprengstofffabriken Geesthacht
68 Tuchindustrie Neumünster
69 Zementfabrik Alsen, Itzehoe

Werften

70 Bootswerft Hamburg-Cranz
71 Bootswerft Hatecke, Freiburg/Elbe
72 Hitzler Werft, Lauenburg
73 Howaldtsche Metallgießerei, Kiel
74 Schiffswerft Eckhoff, Hoopte

Wassermühlen

75 Amtswassermühle Moisburg
76 Schleifmühle Schwerin
77 Stadtwassermühlen Lübeck
78 Wassermühle Karoxbostel
79 Wassermühle Klein Rönnau
80 Wassermühle Lübz
81 Wassermühle Ovelgönne
82 Wassermühle Scheeßel

Kraftwerke

83 Kernkraftwerk Krümmel
84 Pumpspeicherkraftwerk Geesthacht
85 Wasserkraftwerk Zülow
86 Wasserkraftwerk und Schleuse Bobzin
87 Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk Lauenburg

Wassertechnik

88 Altes Wasserwerk Neumühle, Schwerin
89 Neuer Wasserturm Lüneburg
90 Wasserturm Eutin
91 Wasserturm Heide
92 Wasserturm Lübz
93 Wasserwerk Kaltehofe Hamburg

Schöpfwerke

94 Schöpfwerk Otterndorf
95 Schöpfwerke und Deichsiele in der Teldau
96 Windschöpfmühle Honigfleth

Bewässerungsanlagen

97 Rieselwiese Suderburg

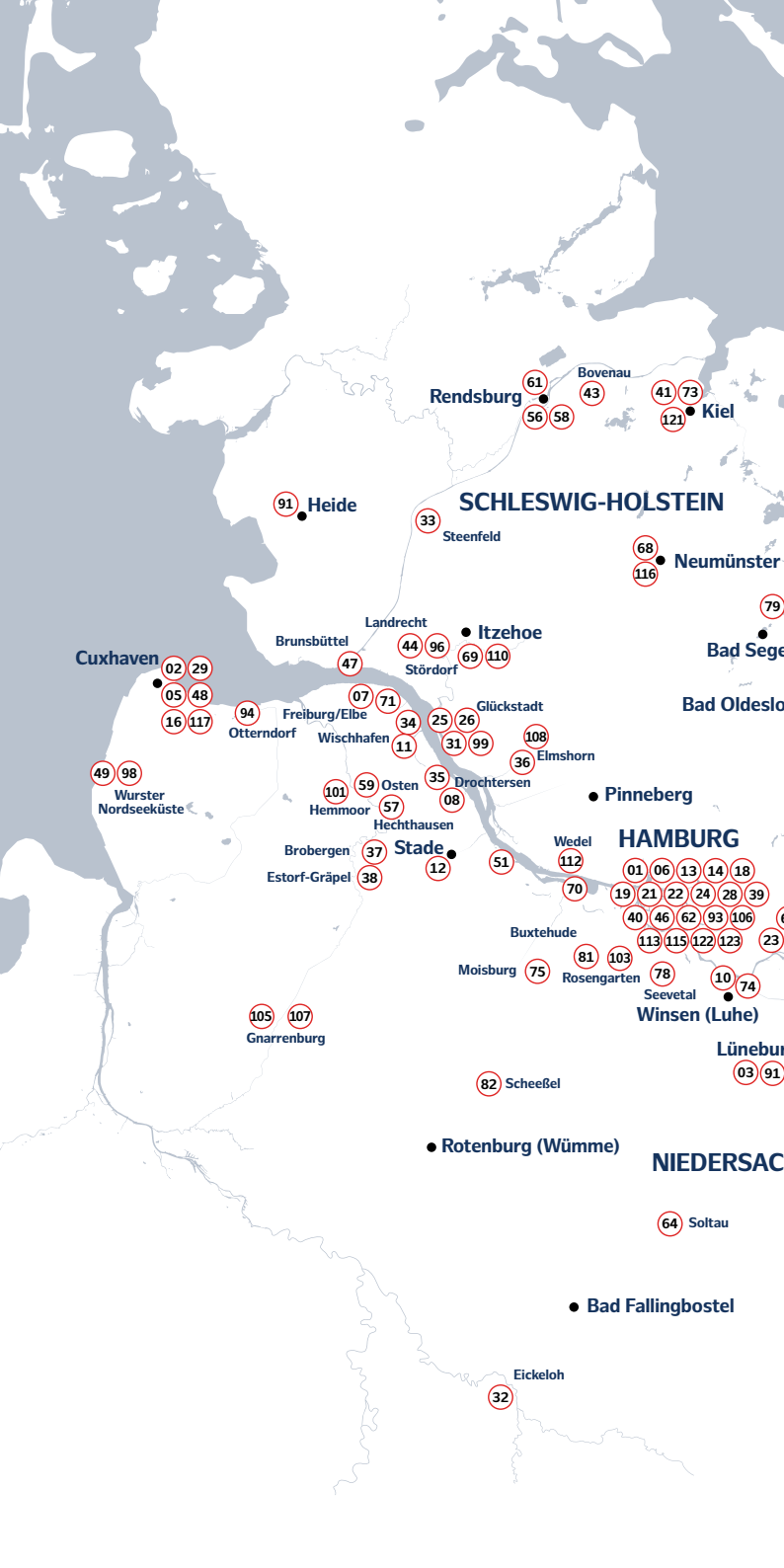
Museen

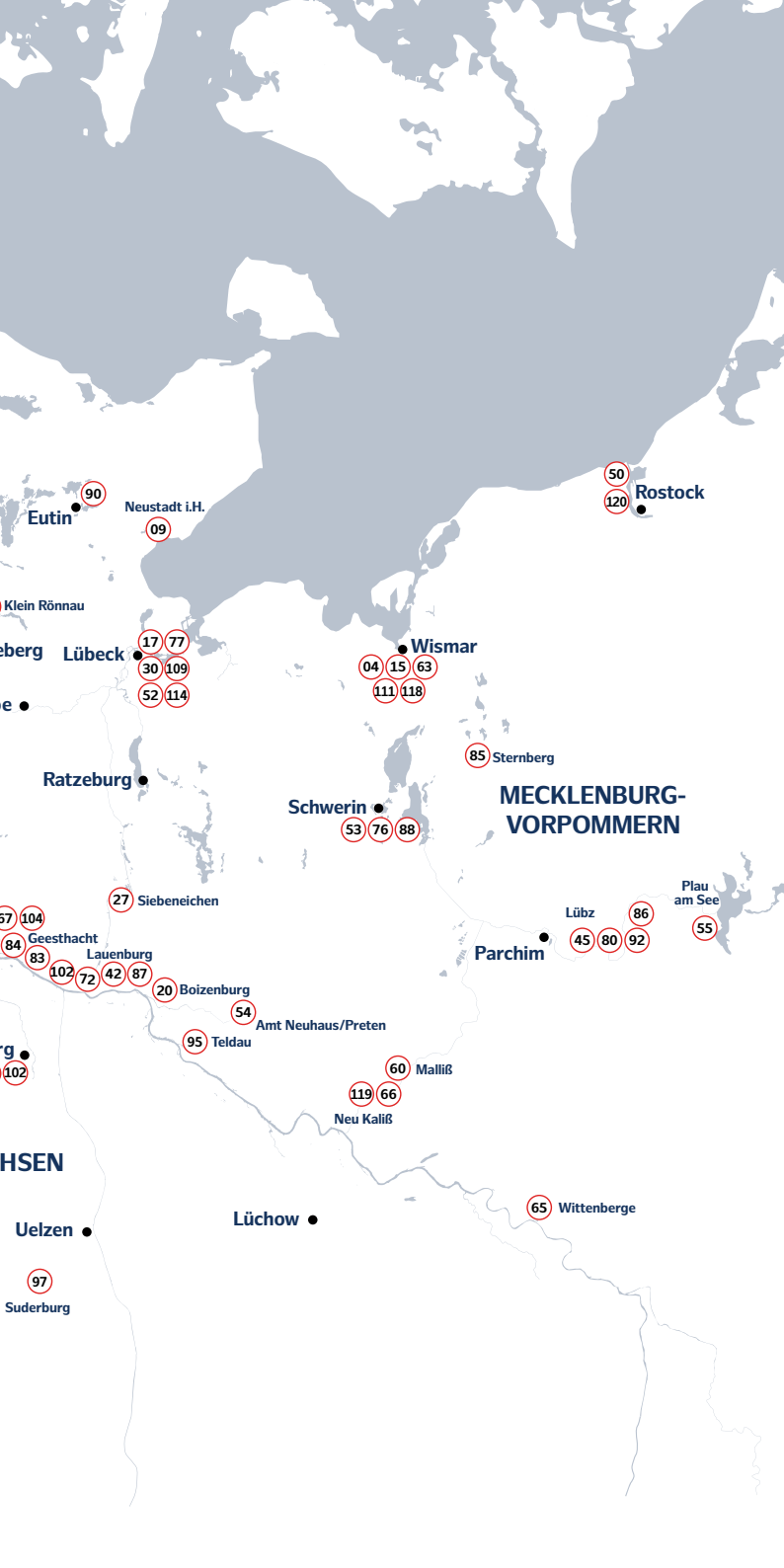
98 Deichmuseum Land Wursten
99 Detlefsen-Museum Glückstadt
100 Deutsches Salzmuseum, Lüneburg
101 Deutsches Zementmuseum Hemmoor
102 Elbschifffahrtsmuseum Lauenburg
103 Freilichtmuseum am Kiekeberg
104 Geesthacht-Museum
105 Glasmuseum Marienhütte Gnarrenburg
106 Hafenmuseum Hamburg
107 Historischer Moorhof Augustendorf
108 Industriemuseum Elmshorn
109 Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Lübeck
110 Kreismuseum Prinzeßhof, Itzehoe
111 Maritimes Traditionszentrum, Wismar
112 Möller-Technicon Wedel
113 Museum der Arbeit, Hamburg
114 Museumshafen Lübeck
115 Museumshafen Oevelgönne
116 Museum Tuch + Technik, Neumünster
117 Museum Windstärke 10, Cuxhaven
118 Phantechnikum Wismar
119 Regionalmuseum Hans Joachim Bötefür, Neu Kaliß
120 Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock
121 Schifffahrtsmuseum Fischhalle, Kiel
122 Speicherstadtmuseum, Hamburg
123 Wasserforum, Hamburg

Inhaltsverzeichnis nach Orten

Amt Neuhaus, OT Preten	4
Boizenburg	4
Bovenau	4
Brunsbüttel	5
Büdelsdorf	5
Buxtehude	5
Cuxhaven	6
Drochtersen	8
Eickeloh	8
Elmshorn	9
Estorf-Gräpel	10
Eutin	10
Freiburg/Elbe	11
Geesthacht	12
Glückstadt	13
Gnarrenburg	15
Hamburg	16
Hechthausen	24
Heide	24
Hemmoor	24
Hollern-Twielenfleth	25
Itzehoe	25
Kiel	26
Klein Rönnau	27
Kranenburg, OT Brobergen	27
Landrecht	27
Lauenburg	28
Lübeck	29
Lübz	32
Lüneburg	33
Malliß	34
Moisburg	35
Neu Kaliß	36
Neumünster	37
Neustadt in Holstein	37
Osten	38
Otterndorf	38
Plau am See	38
Rendsburg	39
Rosengarten	39
Rostock	40
Scheeßel	40
Schwerin	41
Seevetal	42
Siebeneichen	42
Soltau	43
Stade	43
Steenfeld	43
Sternberg, OT Zülow	44
Stördorf	44
Suderburg	45
Teldau	45
Wedel	46
Winsen (Luhe), OT Hoopte/OT Stöckte	46
Wischhafen	47
Wismar	47
Wittenberge	49
Wurster Nordseeküste	49

Bildnachweis Titel- und Rückseite:
Schwebefähre Osten-Hemmoor © Florian Trykowski; Ostebrücken, Harburger Binnenhafen, Getreidesilo Hammerbrook, Wasserkraftwerk Zülow © Sven Bardua; Schleusen Brunsbüttel © Stadt Brunsbüttel; Ewer »Johanna« © Klaus Braasch / Stiftung Hamburg Maritim


Rendsburg
61
Bovenau
43
41
73
Kiel
56
58
121
91
Heide
SCHLESWIG-HOLSTEIN
33
Steenfeld
68
Neumünster
116
79
Bad Sege
Landrecht
Itzehoe
Brunsbüttel
44
96
69
110
Cuxhaven
02
29
47
Stördorf
05
48
07
71
Bad Oldeslo
16
117
94
Otterndorf
Freiburg/Elbe
34
25
26
Glückstadt
Wischhafen
11
31
99
108
Elmshorn
36
49
98
Wurster
Nordseeküste
101
59
Osten
35
Drochtersen
Pinneberg
Hemmoor
57
08
Hechthausen
Wedel
HAMBURG
Brobergen
37
Stade
51
112
Estorf-Gräpel
38
12
01
06
13
14
18
70
19
21
22
24
28
39
40
46
62
93
106
Buxtehude
113
115
122
123
23
81
103
Moisburg
75
Rosengarten
78
10
74
Seevetal
Winsen (Luhe)
105
107
Gnarrenburg
Lüneburg
03
91
82
Scheeßel
Rotenburg (Wümme)
NIEDERSAC
64
Soltau
Bad Fallingbostel
Eickeloh
32


90
Eutin
Neustadt i.H.
09
Klein Rönnau
eberg
Lübeck
17
77
30
109
52
114
e
Wismar
04
15
63
111
118
50
120
Rostock
85
Sternberg
Ratzeburg
Schwerin
53
76
88
MECKLENBURG-
VORPOMMERN
27
Siebeneichen
57
104
84
Geesthacht
83
Lauenburg
102
72
42
87
20
Boizenburg
54
Amt Neuhaus/Preten
95
Teldau
rg
102
Lübz
86
45
80
92
Parchim
Plau
am See
55
60
Malliß
119
66
Neu Kaliß
HSEN
Uelzen
Lüchow
65
Wittenberge
97
Suderburg

Die Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg:

Am 28. und 29. September 2019 öffnen 123 Denkmale und Museen an 58 Orten ihre Türen.

Mehr als 250 Veranstaltungen:

Führungen, Inbetriebnahmen, Schiffsfahrten, Rundgänge, Radtouren, Mitmach-Aktionen für die ganze Familie und vieles mehr.

/tagederindustriekultur

www.tagederindustriekultur.de

Hamburg Marketing

ERIH

European Route of Industrial Heritage

www.erih.net